bepegen vierreijdbriid Dit. Leb egel. Beftellgelb. Jer "General-Anzeiger" erfdeint täglid Abends. Jounlags in juri Ausgaben. parteilifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

ober beren Raum to Pfg, für a mehrmaliger Aufnahme Rabeit. Ofg., für auswärts to Pfg. Beilag ers Taufend Bit. 2.50. Telephon Mniching Rr. 199.

# Ameiger Beneral

Poftgetinngslifte Mo. 8273.

## Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Pofizeitungsfifte Mo. 8273.

Drei wochentliche Breibeilagen: er Bnierfallungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumerif.

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

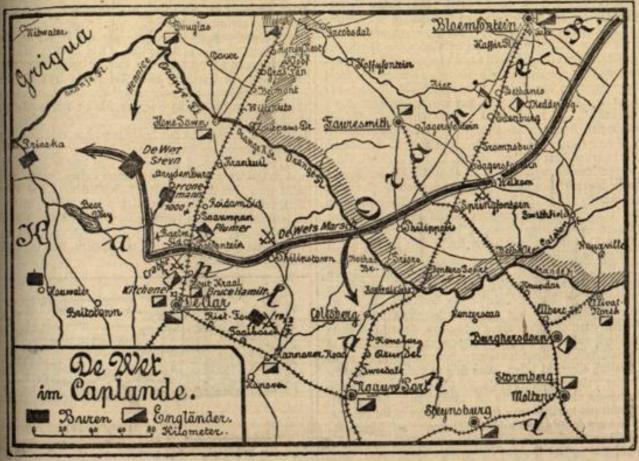
Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt

Gmil Bommert in Wiebbaben

Mittwoch, ben 27. Februar 1901.

XVI. Jahrgang.

## De Wets Operationen im Kaylande.



Rachbem Dewet vor Rurgem ins Rapland eingebrungen, fid befanntlich Ritchener fofort bon Pretoria nach be geben, wohin er bie Truppen feiner Generale congentrirt it, und hoffte nun Dewet nebst feiner Schaar umzingeln b fangen zu können. Rach Melbung Kitcheners aus be "überschritten Deweis Streitkräfte, nachbem sie sich nach firm ber Grenze nach Weften gegen Philipstown gemenbet, bort aus weiter marschirend am 16. Februar bei Tagesanbie Gifenbahn bei Baartman Gibing nörblich bon be Mat. mer folgte ihm angeblich und wie immer "auf ben Ferfen".
bon Oberft Crabbe geführten Bangerzüge suchten ben an Ueberschreiten ber Gifenbahn zu berhindern. Die nen hatten jedoch bie Schienen nördlich und füdlich bon ber gangsstelle aufgerissen. Die Englander erbeuteten über 20 n. theils mit Munition, ein Maximgeschütz, über 100 the, 20 Buren murben gefangen.

Rach biefem angeblich großen, bie ganze Schaar Dewets in ne Bedrängniß bringenden Erfolge war man in England

wieber einmal ber ichonften hoffnungen, ober mehr als bas, ber fefteften Buberficht boll. Detvet tonnte feinem Schidfale, bon Ritchener in einer Maufefalle fläglich gefangen gu werben, jett garnicht mehr entgeben. Aus be Mar wurde weiter gemelbet, ber gefürchtete Burenführer fei mit 2500 Mann zwischen Britftown und Bratfontein westlich bon De Mar bon 12 000 Englandern unter Ritchener vollftandig umgingelt. Gin Entweichen fei unmöglich, die Enticheibung fei frundlich gu erwarten. In Wirtlichteit lag bie Cache jeboch gang anbers, benn alsbald melbete ber wieber nach Pretoria gurudgefehrte Ritchener, nach ben letten Delbungen marichire Dewet norbmarts und flebe jest westlich von hopetown, er werbe mahrscheinlich einen Rudmarich nach Gubweften versuchen. Danach icheint ber berwegene Burenführer sich also boch noch einer ziemlich weitgehenben Betvegungsfreiheit zu erfreuen. Lord Ritchener fügte allerdings beruhigend hinzu, seine Truppen seien auf die Südwestbewegung Dewets "vordereitet". Die englischen "Borbereitungen" haben aber bekanntlich dem füdafrikanischen "Zie-

then aus bem Bufch" nie viel Sorge u. Befchwerbe gemacht. Aus Britftown melbete ein Reuter-Telegramm vom 18., es beife bort, die Buren hatten Bosburg befest, ba die Berbindung mit Bosburg abgeschnitten ift. In Strudenburg steben 1000 Busten, ebenso fteben gabireiche Buren in bem 21 Meilen von Britfiown gelegenen houwater.

Dies ift bie Sachlage, wie fie fich in Birtlichteit barftellte, und fchließlich wurde bas Enbe ber gangen berühmten, jum Abfangen Demeis unternommenen englifden Operationen in einem englischen Telegramm wie folgt angegeben: "Rachbem Dewet bie Gifenbahn im Rorben von be Mar getreugt batte, wandte er fich nach Weften, Plumer zwang ibn jedoch, feinen Beg nach Rorben in ber Richtung auf Strhbenburg gu nehmen. Um 19. b. Mis. war Dewet wieber in ber Rabe bes Oranje-Fluffes. Seine Streitmacht marichirt in verschiebenen Rolonnen und beabfichtigt offenbar, in Griqualand-Weft einguruden. Blumer marschirt bicht babinter. Herhog mit ber im Westen in bie Ro-lonie eingebrungenen Buren-Abtheilung gieht fich in norboftlicher Richtung an Dewet beran.

Unfere beiftebenbe Rarte läßt ben Berlauf ber legten, wichtigen Operationen gegen Demet flar ertennen.

Dibbelburg bom 24. d. Mts.: Oberft Plumer berichtet: Oberft Diven erbeutete Dewets Fünfzehnpfünder und Dompomgefchut, machte 50 Gefangene und nahm einige Bagen. Die Engländer hatten teine Berluste. Der Feind, der fich in bollem Rückzuge besand, wurde zerstreut und heftig verfolgt. Deweis Einfall in die Kolonie ist augenscheinlich vollständig fehigefclagen.

Die Rüdgugstämpfe, bie Dewet gu bestehen hatte, muffen fehr ernfter Ratur gewesen fein. Gine Melbung, bie ber "Dailh Mail" zugegangen ift, fchilbert bie Bewegungen Demets und feiner Feinbe folgenbermagen: Rachbem Dewet am Freitag erfolglos ben Berfuch gemacht hatte, ben Brat bei Rip. brift und ben Dranje bei Reabsbrift und Martsbrift ju überfcreiten, gog er ben Oranje mit einem Felbgefcut und einem Bombom-Gefchut hinauf und lagerte gegenüber Rameelbrift. Bei Tagesanbruch brach Oberft Plumer von Belgebonben, 22 Meilen öftlich von bem Lager ber Buren, auf und griff ben Feind bei Zuurgat an. Er nahm 40 Buren gefangen. Die Berfolgung bes Feindes bauerte bis zum Nachmittag, Die Buren marichirten auf hopetown. Um Abend betamen bie Spipen ber englischen Truppen ben Feind in Sicht, ber fich außer Schufiveite gelagert hatte. Oberft Diven griff bie Stelle an, wo er bie Artillerie ber Buren bermuthete, und erbeutete ihre beiben Gefdube, nämlich einen Fünfzehnpfünder und ein Dom. pomgefchut. Der Feind flüchtete, er ließ fammfliche Bferbe, fertig gesattelt, im Stich, ebenfo fein Rochgeschirr. Rach ben legten Berichten haben nur vierhundert Buren ben Dranjeflug wieber überschritten. Der Fluß ift febr angeschwollen.

(Rachbrud verboten.)

## Ariegserinnerungen,

Eine Racht bor Belfort.

Cligge bon Jofef Buchborn (Giberfelb). War bas ein bofer Wintertag:

Somee mit Regen bermischt fiel hernieber; heulend fuhr mind burch bie Kronen ber Bäume; knarrend bogen sich bie fen und ber.

Da erschien es uns in dem warmgeheizten Zimmer doppelt muthlich zu sein. Manches gute Wort war schon gesprocken, und manches das Junsch schon getrunken worden.

Ergrante Manner bilbeten ben Hauptbestand bes Rreifes, auf aufammengefunden hatte, um bei einem fröhlichen Trungener Tage gu gebenten. Der wußte bon ben Ramp. bei Duppel, jener von bem harten Ringen bei Gitschin und et alte Bachtmeister Bohlmann endlich von 70 zu berichten. taufige Schlachtenbilber, bei benen uns Jüngeren eine Ganfe-auf über ben Rüden lief, waren schon mit Raturtreue bor uns atrollt worben.

Ginen Moment fiodte bie Unterhaltung.

Ra, nun werbe ich einmal eine unblutige Episobe ergabmeinte ber alte Bohlmann, inbem er bie nie fehlende Pfeife in Brand fette, benn Blut haben wir beute genug flie-

Bor Belfort war's. 1870 hatten Anno 1870 hatten wir — die Alten werben fich noch bas etinnern - einen ftrengen und rauben Winter; viele bernten ben Schneegraben bor Belfort ihren Rheumatismus; ale anbere find burch bie großen Strapagen ju Grunde ge-

Eines Abends tamen wir totmube, halberfroren und überin ein tleines Reft - ich weiß nicht mehr, wie's bieß bort Chartiere ju beziehen. Salb mar ber Ort aber icon

bon unferer Infanterie befett und nachbem die Gaule berforgt, mußte ein Theil bon uns, ich barunter, gufeben, in ben umliegenben Sofen ein Untertommen gu finden.

Die Racht war mondhell. Am Tage war viel Schnee gefallen, ber bie weite Ebene wie mit einem Leichentuch bebedte. Für mande Rameraben, die noch unbeerdigt lagen, mochte bas · leiber! - ftimmen . .

Scharf zeichneten fich bie Ronturen ber fich wader haltenben Feftung bom Rachthimmel ab.

Der Wind faufte uns um bie Ohren.

Beit und breit feine Geräusch; nur die Ranonen von Bel-fort fandten bin und wieber einen Gruß berüber — ober in ber Ferne marb ein Gignal geblafen.

Rach fraftigem Fluchen und Wettern gelangten wir end-

lich an einen einfam gelegenen großen Sof.

Wir waren bielleicht gu acht Mann; einer von uns, ein Ginjahriger, berftand gum Glud foviel bom Belfden, um fich einigermaßen berftanblich gu machen.

Rachbem wieberholtes Rlopfen uns feinen Ginlag berschafft hatte, zogen wir unsere Blempe aus ber Scheibe und be-gannen gegen bie Thure zu schlagen. Da regte es fich im In-nern. Schlurfende Tritte nahten fich bem Eingang; ber Schluffel tnarrte - enblich wurbe geöffnet. Bor uns ftand ein bor Angft bebenber Greiß, ber in ber einen Sand bie Lampe hielt und mit ber anberen ben Thurgriff gefaßt hatte. Bir waren gludlich, unter ein warmenbes Dach gelangt gu fein. Durch einen hoben Sausflur, in bem eine Reibe altmobifch gebauter Schränte ftanb, tamen wir in eine große Stube, in ber fich zwei Frauen befanden, die uns anftarrten, als ob wir wer

weiß mas maren . Unfere Frage, ob wir nichts zu effen erhalten fonnten, wurde mit einem Ropffdutteln beantwortet. Die Breugen bats

ten bereits alles weggenommen. Das mar bie befannte Phrafe.

Mehrere bon uns begannen, im Saufe Rachforschungen nach Egbarem anzustellen.

Die Frauen gitterten und fcudgten gum Bergerweichen. Unfer Bureben, ihnen wurde nichts gefcheben, half nichts. Ploglich fcoll bom Sofe die Stimme meines Freundes Balther:

Sierher Rameraben, bierher!"

Erneutes heftiges Beinen ber Beiber.

Bum Teufel", bachte ich, "was foll bas beigen?" und eilte in bemfelben Augenblid mit etlichen anderen in den hof, wo fich Balther befand.

Die Weiber mit Lichtern hinter uns.

"Ich habe in ber Scheune ba — er zeigte auf einen großen Schuppen — ein berbachtiges Gerausch gebort: mir war's gerabe fo, als ob Baffen getlirrt batten.

Bir riefen bie Rameraben, Die noch im Saufe auf ber Suche nach Lebensmitteln waren, herbei und beschloffen, tofte es, was es wolle, in die Scheune einzubringen und eine gründliche Un-tersuchung anzustellen, ba es auf jeden Fall rathsamer wäre, jest seinen Feinden zu begegnen, als sich Rachts im Schlafe überrumpeln und - es war nicht zum erftenmal - bimichlachten gu laffen . . . .

Raum gingen wir auf bie Scheune gu, als eins bon ben Weibern bor uns binfiel und unter Thranen bat, ibm nichts gu thun . . . 3hm nichts zu thun? Wir wußten nicht, was bas beigen follte, fchoben fie gur Geite und öffneten bas Thor.

Richts gu feben, als ein großer Beuborrath . . Schon wollten wir geben, ba rief uns Baltber gurud. "Unter bem Beu find Frangofen! Seht ba - - ein Stie-

Und richtig - eine ziemliche Angahl Mobilgarbiften trabbelte nach und nach an bas Tageslicht.

Gie murben in's Bimmer geführt und einem gründlichen Berbore unterworfen.

Endlich befamen wir ben Zusammenhang beraus; nach ihrer Meinung war Frankreichs Sache verloren; anstatt fich für nichts und wieber nichts totichiegen gu laffen, wollten fie gu Beib und Rind gurud . . . .

## Die politifden Rechte der franen.

Bei ber Statsberathung wurde fürglich wieber einmal bie eigenthumliche Stellung beleuchtet, bie bas preußische Bereins-recht ben Frauen zuweift. Richt nur bie Mitgliebschaft in politifden Bereinen ift ihnen unterfagt, fonbern auch bie Theilpahme an Bersammlungen. Sanz abgesehen von der ebenso-wenig zeitgemäßen als galanten Gleichstellung mit Schülern umd Lehrlingen ist diese Bestimmung in ihrer prattischen Durch-führung der Sipsel des Seltsamen. Denn darnach dürsen weibliche Personen an politischen, selbst an sozialdemokratischen Berfammlungen theilnehmen, wenn biefe bon einer Pribats perfon einberufen find; bagegen ift ihnen bie Theilnahme an einer geselligen Unterhaltung, selbst an einem Tangtrangden, berboten, wenn die Beranstaltung von einem politischen Berein

Die Bewegung, welche auf bie Gelbständigmachung bes weiblichen Geschlechts abgielt, findet, nachdem fie fich bon ben ihr urfprünglich anhaftenden Uebertreibungen freigemacht hat, in immer weiteren Rreifen anerfennenbe Beurtheilung. Es hanbelt fich im Grunde nicht einmal um bas Recht ber Frau, fich felbft gu ernabren und burch bas Leben gu helfen, fonbern biefes bermeintliche Recht ift für Biele eine bittere Pflicht und Roth-wendigfeit. So ift es nachgerabe unvermeiblich geworben, bag bas weibliche Geschlecht bem mannlichen in vielen Berufen eine Ronturrenz macht, die von diesem anfänglich sehr widerwillig ertragen wurde, on die es sich schließlich aber gewöhnt hat. Wuß man aber einmal mit dieser Thatsacke rechnen, so wird man auch bie Forberung nicht ohne Weiteres abweifen bürfen, bag bem weiblichen Geschlecht eine Mitwirtung bei Festsetzung ber Berbaltniffe und Bebingungen zugeftanben werbe, unter benen biefer Wettbewerb sich vollzieht. Man tann es wohl ver-fleben, wenn bariiber Beschwerbe geführt wird, daß die Männer allein in allen Fragen bas enticheibenbe Wort haben,, und bag namentlich in gewerblichen Fragen, bei Beschräntung ber Frauenarbeit ufm. Die birett Betheiligten nicht einmal gehört werben.

Gelbstberftanblich tann nicht bavon bie Rebe fein, etwa einfach bie politifche Gleichstellung ber beiben Geschlechter zu betre-tiren. Das wiberspricht ber Natur und es wiberspricht auch ben thatfachlichen Berhältniffen. Go wenig bie Frauen alle Pflichten erfüllen tonnen, bie bie Manner übernehmen — es fei nur an die Wehrpflicht erinnert -, fo wenig burfen fie auf alle Rechie Unipruch erheben, bie biefen gufteben. Aber baraus folgt nicht, daß fie gang rechtlos bleiben follen, und daß Borschriften, wie die bes preufischen Bereinsgesehes, in alle Ewig-feit tonferdirt werben. Bon ber Politit fernhalten tann man bie Frauen ohnehin nicht, felbft wenn man es wollte. Denn mon tann ihnen bas Zeitunglesen nicht verbieten. Wozu alfo fol-de Beschränfungen, bie als unbillig empfunden werden? Die Berleihung bes vollen politifchen Bahlrechts an Frauen werben heute ernfte Politifer taum empfehlen. Aber weshalb fie nicht an politifchen Bereinen und Berfammlungen theilnehmen follen, welhalb man fie bon ber Thatigfeit in ber gewerblichen Aufficht, in ber Urmen- und Schulberwaltung ausschliegen foll, ift in ber That nicht abzusehen. Gerabe baburch, bag man fol-die berechtigten Forberungen erfüllt und bie Frauen zur Mitarbeit auch in ber Berwaltung guläßt, wo fie bagu im Stanbe und bereit find, wird man es am ebeften erreichen, bag bie Be-wegung fich in angemeffenen Grengen halt.



Biesbaben, ben 26. Februar.

Bur neuen ruffifchen Rundgebung.

Rufland wird ungemuthlich. Gine Bollbrohung reibt fich an die andere, und es macht die Situation nicht weniger ernft, bag in den verschiedenen amtlichen und "balbamilichen" Auslaffungen, bie natürlich fammtlich aus bem ruffifden Finang-

minifterium ftammen, gunachft nur bon Doglichfeiten, bon ebenfuellen Schritten, gesprochen wird. Auch im Leben ber Bolfer hängt man Drohungen gerne ein Mäntelchen um. Aber was ift es anbers als eine Drobung, wenn ber neueste Artifel im offigiöfen Beteraburger "Finangboten" noch bor bem Ablauf ber Sanbelsberträge Amerita und ben westeuropaifchen Staaten in erfter Reife gilt bies für Deutschland - 3011gu fclage antunbigt "gegen folche Brobutte, welche eine Gnnbitats = organifation erhalten haben und im Auslande wohlfeiler verlauft werden als zu Haufe"? Also würde hauptfächlich bie beutsche Eisen- und Roblenaussubr, worauf jene Boraussehungen gutreffen, von bem Bufchlagsgoll betroffen werben. Und weshalb? Beil die Ber. Staaten einen Zuschlagsgoll auf ben rufftichen Buder einführen, und weil man in Beiersburg ben bringenden Argwohn begt, anbere Buderausfuhrländer, namentlich Deutschland, batten bei ber Ber. Staaten-Regierung, zur Einschräntung ber Konturrenz Ruglands, biefen Zuschlags-30ll angeregt!" Rur einer folden aus Europa herstammenben 3bee" (bag Rugland gebeime Buderausfuhrprämien gewähre) "verdantt Rugland biefen ungerechten Alt ber freunbichaftlichen ameritanischen Staaten." So beißt es in ber ruffifchen Kundgebung. Mit anderen Borten: Bon felbft maren bie Ber. Staaten nicht barauf getommen; fie finb aufgehett morben bon anderen Länbern. Dafür follen nun bie anberen Länber "beftraft" werben.

Das ift benn boch ein etwas ftartes Stild! Schon bie perfonlichen Spigen bes erften ruffischen Artitels, in ber Beters-burger "Sanbels- und Inbuftrie-Zeitung", gegen ben Reichsfangler Grafen Billow bewiefen unvertennbar bie Gereigtheit bes ruffifden Finangminifters 2B itte über angebliche Dachenschaften von beutscher Seite. Mit Würde und Rube läßt Graf Bill om soeben in ber "Norbb. Allg. Zig." Diese Spigen pariren. Er bezeichnet Die Angriffe mit feinem Gartasmus als "ungewöhnlich", "bei ber Bertunft bes Artitels". In ben lehten Worten liegt beutlich ausgebrudt bas Erftaunen, bon einem Staatsmann ein folde Sprache zu bernehmen. Das Auswärtige Amt hat, wie bie "R. A. Big." feststellt, teine jener perfonlichen Bemertungen in bem bom Wolff'ichen Bureau ber Breffe übermittelten Auszuge geftrichen. Graf Billow febnt es ab, "bem Berfaffer bes Artitels auf biefem Wege zu folgen und bie im Sandelsvertehr gwifden Deutschland und Rugland obwaltenben beiberfeitigen wichtigen Intereffen einer perfonlich gugefpitten Behandlung gu unterwerfen." Das ift eine bittere Bille für Beren Bitte.

Thatsachlich trägt bie beutsche Regierung, wie uns bon informirter Seite berfichert wird, nicht bie minbeste Schuld an bem Borgeben ber Ber. Staaten gegen Rufland. Es ift bet beutschen Regierung, die febr genau die Empfindlichteit Ruglands tennt, garnicht in ben Sinn gefommen, Amerita zu einem Buschlagszoll auf ruffischen Buder anzuregen. Bielmehr liegt es nabe genug, bag bie ameritanifden Buderinterefferten bafür ihren Ginfluß eingefest haben. Man fiebt in unferen maßgeben-ben Rreifen baber mit voller Rube ben weiteren Schritten Rußlands entgegen und betrachtet es als ausgeschloffen, bag bie ruffifche Regierung wirtlich bagu übergeben tonnte, Bolle gu erho. ben, bie burch Bertrag in bestimmter Sohe fest. gefeht finb. Die "Boff. Stg." und bie "Rationalatg." betonen bie Ungulaffigteit einer folden Magregel. Beibe Blatter weifen auf bie gereigte und aggreffibe Stimmung in ben leitenben ruffifchen Rreifen bin. "Bollfage, welche burch San-belebertrage gebunben finb", fcreibt bie "National-Itg.", tonnen mabrent ber Dauer berfelben von feinem Staate unter Bes rufung auf lediglich pribate Mittel ber Breisnormirung, die man irgendwo anwendet, abgeandert werben." Herr Witte, ber fich soviel auf Recht und Gerechtigkeit beruft in seinen Auslaffungen, burfte bas felbft wiffen. Dann maren aber bie Drohungen gegen Deutschland überflüffig. Für ben Staats-mann gilt weit mehr noch als für ben Privatmann bas Wort: Born ift ein Gericht, bas talt genoffen werben muß . . . .

### Die dinefifche Drebbuhne.

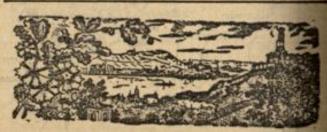
Graf Balberfee ift bes trodenen Zones fatt: er bat genug bon bem Sin- und herreben ber dinefifchen Unterbandler und läft bie Waffen fprechen. An gwei berichiebenen Bunt-ten find bie regularen dinefifchen Truppen von ben Unferen

traftig auf's Saupt geschlagen worben. Und icon foll tine ne beutsche Expedition, mit Unschluß ber Frangofen und 3ton in Borbereitung fein. Geit Monaten haben, fo wird beute melbet, die Chinesen eifrig Rriegsruft ungen beirit ben. Wen überrafcht bas? Die gange Friedensberbandle war und ift boch nur die Borberanficht ber dinefischen Det bubne; auf ber anderen Geite wird ber nachfte friegerifde gefiellt. Ob min Sinrichtungen ber foulbigen Minifter !finben, ober ob auch bier wieber ben Fremben ein Bantel borgemacht wirb, ob ber Raifer und bie Raiferin abmet geneigt und abgeneigt find, nach Befing gurudgutebren, ob se Diplomaten "mit bem bisher Erreichten" gufrieben find: "Zes alles ändert nichts baran, daß die Chinawirren genau jo bei nungslos find wie bor Wochen und Monaten.

Dentichland.

\* Cronberg, 25. Februar. Bei ber heutigen Zafel in Schloffe Friedrichshof faß ber Ronig bon England un Rechten bes Raifers. Bur Linten bes Raifers faß Ret-garethe Bringeffin Friedrich Rarl, gur Rechten bes Reme Couard fag bie Rronpringeffin bon Grieder land und neben biefer Pring Friedrich Rarl bon fein Rach aufgehobener Tafel fuhr ber Raifer, ber nur turge 3et be feiner Mutter verweilt hatte, um 31 Uhr per Schitten Somburg gurud. 20 Minuten fpater fubr Ronig Chr. arb mit ber Rronpringeffin bon Griechenland und feinem Ge folge, ebenfalls per Schlitten, nach homburg, um bem Roffe einen Gegenbefuch abguftatten.

\* Somburg, 25. Februar. Um ben Befuch bes Roffer ju erwibern, traf heute Nachmittag 4 Uhr 15 Min, ber Ronig bon England per Schlitten liber bie Sobe Dart tomme im Chloffe gu Somburg ein. Der Ronig trug bie Unifer bes 1. preußischen Barbe-Dragoner-Regiments, beffen Chef er ift. In feiner Begleitung befanben fich bie Rroupringeffin me Griechenland fotvie ber englifche Botichafter. Gegen 5 The fehrten Die Berrichaften auf bemfelben Wege nach Schlof frie richehof gurud. - Die Ausfahrt nach Somburg batte im Stunden in Anspruch genommen. Es wurde bort nicht ein mal ausgespannt, sonbern nach einem turgen Imbig bie Rich fahrt nach Schloß Friedrichshof angetreten. Auf bringente Bitte bes Königs Sbuard entschloß fich ber Raifer, in Sombug zu bleiben. Der Rönig begriffte im Bibliothetsaale bes Salet, fes Friedrichshof die Raiferin Friedrich und unterhielt fich two ge Beit mit ihr. Das Befinden der Raiferin war im Laufe bei Nachmittags leiblich.



Ans der Amgegend.

Bierftadt, 26. Gebr. Beute, Dienftag, Mbm um 8 Uhr findet im Gafthaufe gum Baren eine Berlaus fung gwede Grundung eines Lefevereine fin-Der neue Berein idgließt fich an den Breis-Lefeverein Es befteht icon feit einer Reihe bon Jahren am Orte eine recht ichone Bibliothet, welche Eigenthum ber Rirber gemeinde und der hiefigen Ginwohnerichaft ohne Unterfand der Confeifion jur Benutung geboten ift. Wenn num ber neu zu grundende Berein auf diefer Unterlage weiterland jo fann Erspriegliches dabei heraustommen. Es mart Bu wunichen, wenn recht viele Einwohner bas neue Untonnehmen durch ihre Beitrittserflarung fordern helfen wurden, gumal bie Bereine ber Rachbarorte eine giemliche Ungat von Mitgliedern aufzuweisen haben. Erbenheim gabit ea. 40, Rloppenheim jogar ca. 70 Mitglieder. Der jahrliche Beitrag

beträgt nur 50 Big. Gine Orbre bes Generalfommanb? bes 18. Urmeeforps traf Samstag bei bem Bionierbataillon Co fich für Eisfprengungen im Rhein bereit gu to

ochten fie boch rubig ihres Weges gieben loff bebenten, wie es uns in abnlicher Lage zu Muthe fein wurde . . auch wir batten gewiß irgend ein Bejen gu Saufe, bas in Liebe und Gehnfucht unferer gebachte . . . . unferen waderen Lands wehrmannern wurd's ichon gang warm um's herg . . .

Ra - bas Enbrefultat mar: wir befchloffen, fie am an-

beren Morgen laufen gu laffen. Bar bas eine Freube bei ben Frangofen!

Ste umarmt uns, nannten uns ami der ami u. bergl. m. Die gange Racht murbe tuchtig gegecht; an Schlaf bachte niemanb.

Bir tranten einen feinen Glühwein und fangen einmüthig gufammen: "Es brauft ein Ruf wie Donnerhall" und in einem Athem: "Allons enfants be la patrie."

Um anderen Morgen nahmen wir freundlichen Abschied von einander; wir gingen zu unferem Truppentheil gurlid, wahrend bie Frangofen fich auf ben Weg gur heimath machten . . . .

"Ich habe mahrend meiner Kriegsjahre viel und vielerlei erlebt", ichlost ber alte Robbing Rriegsjahre viel und vielerlei folog ber alte Bobimann; "aber wenn ich ehrlich fein foll: biefe unblutige Rriegserinnerung ift mir bie liebfte geblieben. Sab' auch nachher noch aus Amiens berfchiebene Briefe betommen, bin fogar Bathe bon fo 'nem fleinen Frangofen - - und jebes Jahr betomme ich mein Gagiden Burgunber - - waren brave Rerls, Diefe Mobilgarbifien . . . Gott, mo ift bie Beit bin?" (Schluß folgt.)

### Kunft und Wiffenschaft. Ronigliche Schanfpiele.

Montag, ben 25. Februar. V. Shmphonie-Konzert bes Königl. Theater-Orchesters. Golist: herr Willy Burme -

Ber (Bioline) aus Berlin. Rurhaus und Theater suden sich gegenseitig in ber Auf-bietung von musitalischen Solotünstlern zu übertreffen; bort von einigen Togen ber Rassister Joachim, hier gestern ber mo-

Dann begannen fie uns anzufleben und zu bitten, wir | berne Geigentlinftler Billy Burmefter. Es lage alfo ten fie boch rubig ihres Beges gieben laffen; wir möchten | ein Bergleich zwischen Beiben febr nabe, allein Beibe find fo ectoen legt name, HILD 10 berichiebenartige Runftlernaturen, bag ein folder beffer unterbleibt. Unter ben geitgenöffifchen Biolinvirtuofen nimmt Berr Burmefter einen gang hervorragenben Chrenplat ein. Er ift ein mahrhaftiger Bauberer auf feinem Inftrument. Gein Ion ift von berrlicher Rlangiconbeit, groß und breit und babei gras tafie, voll geiftiger Rraft und tiefer Empfindung. Dag ein Rünftler von der Bedeutung eines Burmefter jegliche technische Schwierigteit mit größter Leichtigfeit überwindet, berftebt fich von felbft. In bem Tschaitowsth'ichen Biolin-Concert (D-dur op. 35) fant er eine bochft bantbare Aufgabe. Das Bert felbft ift mobernen Charatters, reich an lieblichen, füßlichen Klängen, bie besonbers in ber "Cangonetta" (II. Cat) bervortreten. Dag es einen tieferen Einbrud auf bie Buhörer gemacht hatte, ber-mag ich nicht zu behaupten. Der wunderbare Bortrag bes Runftlers tauschte über bie Schwachen bes Werts angenehm hinweg. Weit mehr Wirfung erzielte herr Burmefter mit ber "Ciaconna" für Bioline allein von 3. S. Bach, obgleich ihr eigentlich etwas weniger moberner Aufpuh hätte zu Theil werben burfen; sie ift nun einmal ein Musterstück ber klaffischen Biolinlitteratur und muß als foldes auch behandelt werben. Bohl fein Befies bot herr Burmefter mit ber von ihm zugegebenen "Mir" bon Bach mit Orchefterbegleitung, mit ber er fich in feiner gangen fünftlerifden Große zeigte, und bie benn auch mit einer folden Begeifterung und einem folden Beifall aufgenommen wurde, bag ber Runftler fich noch gu einer weiteren Bugabe berfteben mußte.

> Die hauptorchefternummer bilbete Brahm's bierte Comphonie (E-moll op. 98), eine ber besten Schöpfungen bes Deifters in biefem Runftgente. herr Profesor Diannftabt verstand es, alle bie wunderbaren herrlichleiten, Die bas großartige Wert in Sulle und Fulle enthalt, freigulegen und fein Dirigentengenie übermittelte fie in ber angenehmften Weife ben entgildten Buborern, Die fich bafür febr bantbar ermiefen. 2018

Reubeit fpielte bie Rgl. Rapelle eine fomphonische Dichtung to belgifch-frangofischen Romponiften Cafer Frant, nach Butfa Ballabe: "Der wilbe Jäger", ber ebenfalls eine beifallige auf nahme beschieden war. Frant bat mit feinen gablreichen Be ten bie berichiebenartigften mufitalifden Gebiete mit bi Glud bebaut und genießt als Romponift einen guten Gein erwähntes Opus ift ein an carafteriftifchen Rlangen it des, originelles Zonftud, in ber er bei virtuofer Behanblan bes Ordefters eine gewandte und fernige Sprache führt, bie Rapelle in bollendeter Weife gum Musbrud brachte. Und eben fo vollendet ertlang auch die Schlufinummer, bas Borfpiel ? "Die Meifterfinger von Rurnberg" von Rich. Bagner, forat Abend ein fünftlerisch boch genugreicher genannt ju merberbient.

Dimodramas "Die Dand", welches in der barigen Bode erstmalig im hiefigen Do ftheater aufgeführt murde, mir der heutigen Aufführung feines Stude perfoulich beimobnes

· Abele Canbrod ift, wie wir guberläffig erfahrt für ein gweites, auf drei Abende berechnetes Gan fpiel im Refibengtheater gewonnen worden. Die feierte Runftlerin wird u. A. als " Francillon" bier auftreten.

\* Concert. Am 8. Mars wird Berr Dtis Spamer aus London, ein früherer Schüler unferes Mus Bilbelmi, im großen Concertfaale Des Cafinos Concert veranstalten. Bor Jahren hat berfelbe bier bereit mit großem Erfolge in einem Bribat-Concert bebutirt ift feitbem nach uns vorliegenben Rritifen gu einem ber ragenden, individuellen Beiger herangewachien. Reben werben die hier mit Recht fo beliebte Coloraturfangen Dif Grace Fobes aus Changhai, fowie Fri. Fried. Dodapp mitwirfen. Lettere hat fich bei ihrem thieflid erfolgten erften Auftreten in Bien ben Ramen einer bei erften Rlavier-Birtuofinnen erworben.

Biesbaben, 26. Februat

ber in homburg weilende Raifer bierber fame, um bei Sprengungen jugegen ju fein, welche nach berichiebenen ben jusgeführt werben follen. Das Bionierbataillon fet u balten, bis Segenorbre tame. Das Bataillon untereid am Samstag Probefprengungen an bem liebungs. und an ber Beiersau, wo ftarte Gismaffen borbanben Diefe Sprengversuche wurden bis in bie eingebrochene fortgefest unter Benutung bon Leuchtfugeln. Das Thaupar bat aber nun wohl zur Folge, baß ber Raifer nicht Das Bataillon aber bleibt in Bereitschaft, tein Golbat ur außerdienftlich bie Raferne berlaffen.

Maing, 25. Gebr. Geftern Rachmittag hatte auch fere Stadt ihre Burenbemonftration. Der hiefige butide Berband hatte für 3 Uhr Radmittage eine betlide Berfammlung in die Stadthalle einberufen. Goon e por Beginn ber Berfammlung maren Die geraumige e und die Galerien überfüllt und die Boligei mußte die Inge iffliegen. Rach Begriffungeworten bes Rechtsthe Clas murde mitgetheilt, dag der junge Demet blat feiner Rrantheit am Ericheinen verbinbert fet, phifch fende berielbe feinen Gruf, mas fifrmifchen fell fand. Bunachft fprach Oberfehrer Dr. Bentelsgebrung und bas Unabhangigfeitogefühl gebe den Buren er Alles. Wenn auch ber Freiftaat gerfiort und bie Bete in den Sanden ber Englander feien, fo bleibe boch ungebrochene Bolfsfraft weiter beiteben. Stfirmifc berift murbe ber nachfolgende Redner, ber Burencommans 300fte. Die Ueberfetung ber Rebe batte, wie in bentfurt bei Dewet's Aniprache, Bicar Coo malter Semommen. Joofte erntete fur feine Ausführungen über Rriegoführung in Gubafrita, über bie Graufamteit ber belander und die Tapferfeit der Buren, ungeheuren Bei-Der Redner meinte, Die Mainger tonnten froh fein, bi bie Berge und Sugel des Rheines fein Gold bergen, mit maren übermorgen ichon bie gelbhungrigen Englander Roberts und Buller fagen wieder rubig in England, in lettere trage allerdings ben Burenftempel an feinem terger, einige Borte an die Berfammlung gerichtet batte, unde folgenbes Telegramm an Brafibent Rruger - Utrecht beichloffen : "Gechstaufend beutiche Frauen und Binner, bom Allbeutichen Berband gusammenberufen, ent-Ein Guer Sochedlen ehrerbietigen Gruß und fprechen ernt bie hoffnung aus, daß die opferwillige Ausbauer ms Bolfes unter ber Führung helbenmfithiger Manner Cones Silfe jum endlichen Giege führen und bie Un-Mingigfeit bes niederbeutschen Stammes in Gubafrita für Le Beiten fichern wird." Dit einem breimaligen "Beil" be Buren und die fübafritanischen Repubiten murbe die Berammlung nach breiftundiger Dauer geschloffen. Auf ber Belefie tamen mehrere Dhumachtsfälle bor. - 3m großen Deunsfaale ju Marburg findet Mittwoch, ben 27. bienar, Abends 9 Uhr, eine öffentliche Berfammlung zu Gunien ber Buren ftatt. Auch bort wird Joofte sprechen, beleicht auch der junge Dewet, wenn er bis dahin wieder bergeftellt ift. - Beute, bei Tagesgrauen fprang an 64 Jahre alter, Dolgftrage 21 mohnender Arbeiter ber Biabrit in felbstmörberifcher Abficht von ber Drebbrude bi Binterhafens aus in den Rhein. Um holgthore gees einigen Schiffern, den treibenden, alten Mann aufmauf in das Spital bringen, wo er fich gegen Mittag ber boch in fterbendem Buftande befand. Langeres Grantna und eine Operation, der fich der Leidende heute im entale unterziehen sollte, dürften als Ursache des Gelbstmedverfuches angufeben fein.

k. Biebrich, 25. Gebr. Gine Golagerei ents bente Racht in ber Rirchgaffe, mobei es blutige Ropfe Der Streit entitand bereits in einer Birthichaft an er Biedbabener Strafe und pflangte fich auf die Strafe Der Sauptichulbige wurde fofort verhaftet, mahrend hefiger Taglöhner, welcher die meiften Abfalle befam, ben Ropf berbinden laffen mußte. Grund und Motiv te Streites mar, wie bei faft allen folden Borfommniffen,

be bolbe Beiblichfeit.

5. Dochheim, 26. Februar. Gin fonberlicher Dieb : tahl murbe in borlegter Racht gur Ausführung gebracht. Der bem Borgarten ber Reftauration gegenüber bem Bahnhofe de automat wurge entwendet, in Die Weinberge gelejeppt und bortfelbft erbrochen.

Geifenheim, 25. Febr. Unfer Chrenburger Berr b. b. Labe feierte gestern in voller Rorper- und Geiftesmide feinen 85. Geburtetag.

N A

y.

0

à

2 11 15

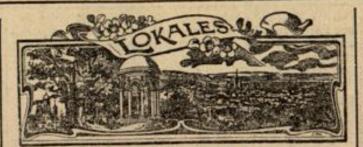
Rudesheim, 25. Febr. An Stelle bes feitherigen Imbanten der Oresfranfentaffe, herrn Rapp, wurde in Sthern ftattgehabten Borftandefigung Derr Schlofferanfier und Gifenwaarenhandler Beinrich Ragler von bier

Babn Bingen, 27. Febr. Die projeftirte elettrifche babingebend eine Menberung erfahren, bag biefelbe auch Bingerbrud angeschloffen werben foll. In ber letten Gibbes hiefigen Stadtrathes wurbe mitgetbeilt, bag bie Firma aner in Biesbaben in Balbe bie Blane borlegen

Ct. Goarshaufen, 25. Febr. Berr Thierargt & Simmermader bier ift gum Rgl. Areisthier. tat ermannt und ibm die Rreisthierargtftelle fur den Breis Et. Goarshaufen befinitiv fibertragen worden.

Dberlahnftein. 25. Febr. Gin plotlicher trai geftern Radmittag 5 Uhr ben weithin befannten beliebten Gaftwirth und Raufmann herrn Robert aufenbichon, indem er bon einem Schlaganfalle bebroffen murbe.

h Oberbrechen, 24. Februar. Der jebige Blirgermitter Berr Johann Bimmermann ber, ift an Stelle bes aus dem Gemeindeamt geschiedenen Bürgermeisters Derrn Anben in Oberbrechen, jum Standesbeamten für ben egirt Oberbrechen bestellt worden.



### Das neue Geldäftshans des Allgemeinen yorfduß: und Sparkaffen-Vereins.

Ein icones Gebande fteht, nunmehr vollendet, in der Mauritiusftraße auf dem chemaligen Beip'ichen Grundftiid. Es ift bas neue Beim bes hiefigen Allgemeinen Borichuss und Sparfaffen-Bereins (E. G. m. 6. D.), beffen Errichtung in der außerordentlichen Generalversammlung vom 16. Gept. 1899 beichloffen murbe. Es murbe bamit einem bringenden Bedürfniß abgeholfen, benn die verichiedenen Umguge, Die ber Berein bisher bernehmen mußte, waren weber vortbeilhaft noch angenehm. Der Erbauer bes Saufes ift Berr Architett Albert Bolff, beffen Tüchtigfeit in Biesbaden allgemein befannt ift. Coon bas Meugere bes geräumigen Saufes, bie aus weißem Canbftein bergeftellte Fagabe im Renaiffancefinl, macht einen angenehmen Gindrud. Betritt man bie inneren Raumlichfeiten - bas gange Barterre bient ben Bureaur -, fo wird man bon ber eleganten und praftifchen Ausstattung berfelben überraidit. Den Anforderungen ber Reugeit ift bollfommen Rednung getragen worden. Letteres ift befonders bei bem unterirdifden Bangergemolbe (Stahlfammer) der Fall, welches bon der Berliner Firma Urnheim angelegt murbe. Es burfte einem Ginbrecher mohl ichwerlich gelingen, Die 35 Centner ichwere 8falgige Thire gu dem Gewolbe durch Bohren oder durch Anwendung von Gauren gu öffnen. Der Raum ift unbedingt biebesficher und feuerfest. Im Gewölbe felbft befinden fich über 100 Behalter, in denen die Mitglieder der Genoffenichaft Werth. fachen aufbewahren tonnen. Die fog. Safes tonnen nur mit zwei verschiedenen Schluffeln geöffnet werden; einer berfelben befindet fich im Befige bes Eigenthumers ber Berthfachen, mabrend ber andere bom Banfier aufbewahrt wird. Bevor man in bie Stahlfammer gelangt, tommt man an zwei fleine, bollftanbig abgeichloffene Cabinette, Die für Diejenigen beftimmt find, welche in aller Gemutherube ihre verichiedenen Coupone ac. in Ordnung bringen wollen. Gie fonnen fich auch hier Diefer gewiß nicht unangenehmen Beichaftigung ungeftort hingeben. Das Obergeiches, welches jest von Beamten bes Bereins bewohnt wird, fann bei eintretender Musdehnung ber Gefchäfte ju Bureaux verwendet werben. -Comit befitt nun ber Allg. Borichug-Berein ein Beim, auf bas er mit freudigem Stols bliden fann. Doge auf feinem Birten jest und in Butunft Glad und Gegen ruben! -fm-

### Mainz-Miesbaben.

Wie es ben Unichein bat, beabfichtigt bie Gifenbahn-Berwaltung der Stadt Maing binfichtlich der Lage der fünf. tigen Rheinüberbrudung im Buge ber Linie Maing-Biesbaben entgegen gu tommen, benn es follen jest 8000 Meter unterhalb der bisber geplanten Ueberführung der neuen Linie über ben Rhein Boben-Untersud, ungen vorgenommen

Dan wird abwarten muffen, wie diefelben ausfallen merben. Es wird aber damit neue Beit verloren, die ends lide Erlangung ber bringend nothwendigen bireften Berbindung abermals in bie Gerne gerudt. Saben die Grund-Untersuchungen ein gfinftiges Ergebniß, fo wird bie Berbindungelinie betrachtlich fanger, fallt bas Ergebniß ungunftig aus, mas ja auch nicht gang ausgeschloffen ift, fo fteben bie Dinge wieder auf dem alten Gled, Gewinn gleich Rull. Das Gpiel beginnt von Reuem und der alte unhaltbare Buftand wird weiter confervirt gum Shaden bon Biesbaden und nicht minder auch jum Rachtheil von Maing. Berfehrsmängel biefer Art im Bergen bon Deutschland, wo bas frifdefte und regite Leben fonft pulfirt, wo fich in ber befferen Jahreszeit Alles gujammenfindet, bas froben Bergens und frohliden Ginnes das Leben genießen will und genießen fann, find einzig in ihrer Art, das fieht man boch allgemein ein!

Wir glauben, daß die Mainzer Alage, "ber Horizont würde zugebaut", bei näherem Zusehen auch andere Mittel zur Abhülfe mobil mochen fonnte, als eine große Berlangerung der Strede mit all ihren Rachtheilen und Dehrtoften für Diejenigen, die auf ihre Benutung angewiefen find, benn die Gijenbahnbermaltung wird für die Brudenpaffage ohnehin eine Angahl Rilometer noch ertra zuschlagen, gerade fo gut, wie fie fich fur die Guftaveburger Brude einen um die Tare für acht Rilometer erhöhten Fahrfarten-Breis bezahlen lagt. Das ift gang die natürliche Con-jequeng: Bas bem Ginem recht, tft bem Andern billig!

Die Brudenbau - Induftrie bat in unferen Tagen fo große Fortidritte gemacht, und macht fie täglich noch, denn fie wächst mit ihren höheren Zweden (fiebe Worms ufw.) daß es unseres Erachtens nicht so ichwer fein durfte, den golbenen Mittel weg zu finden. Man laffe es boch barauf anfommen, ebe man bie Berbindung, die naturgemaß

auf den fürzeften Weg angewiesen ift, weiter binausschiebt. Diergu fommt noch, daß von ber Brude verlangt wird, bağ fie auch anderen, ale nur Gifenbahn-Bmeden dienftbar fei. Das hat praftifc aber nu Bwed, wenn die Briide einen Standort einnimmt, ber ohne weite Umwege erreichbar ift. In diefer Beziehung wollen wir hoffen, daß man nicht in die bei Anlage der Gustavsburger Brude gemachten Gehler verfällt, Die es fertig gebracht bat, Jahrzehnte ben Fuhrverfehr von Startenburg nach Rheinbeffen völlig gu unterbinden, mabrend weiter oben, swifden Mannheim-Ludwigshafen, ein lebensfrifches Wert entftand, bas wir auch für Biesbaben balbigft er-(Schluß folgt). hoffen.

" An Bachtgeld für ftabtifche Gebaude find nach bem Saushalte Gtat für 1901 Dt. 175 165.46 gu erwarten. Darunter figurirt bas am 1. April 1900 in bas Eigenthum der Stadt übergegangene Befitthum "Dotel Abler" mit 71 000 DR., die Diethe vom Bachter bes "Rathefeller" (vermiethet vom 1. Oftober 1895 bis 30. Geptember 1903) mit jabrlich M. 26 000, bas Reftaus rationsgebäude auf dem Reroberg (vom 1. Januar 1900 bis 31. Dezember 1905 weiter verpachtet) mit 24 000 M. jabrlich und das alte Gericht in der Marfiftrage mit 736 DR. Gur Aderland werden 8100.67 DR., für Biejen 7015.55 M. Bacht erzielt.

5. Bauwejen. Seute fruh, find an allen Bauten, die ihrer Bollendung harren, die Arbeiten wieder aufge-nommen worden, nachdem endlich die Temperatur milder geworden ift. Die unfreiwillige Raft ber Bauarbeiter bat mochenlang gedauert, da die Ralte ftets bon Reuem einbrach, wenn man glaubte, fie ware fibermunden. Bielfach ift ber unfreiwillige Edlug ber Bauarbeiten febr unbequem gefommen, jo war j. B. der Gebr. Rahn'iche Reubau auf bem ebemals Abelbeid Sauth'ichen Terrain ber Bilhelmftrage gerade gur Firfthohe bes Rathan Deg'ichen Baufes gedieben und er mare auch ficher noch unter Dach gefommen, wenn es eben der Bettergott erlaubt hatte. Run wird hoffentlich jeber fernere Aufenthalt vermieben bleiben.

h Regelung bes Gifenbahublodbieuftes. Die gum Freigeben ber Signale bestimmten Blodwerfe follen burch den Beamten, der nach der Diensteintheilung für die Bulaffung der Bugfahrten guftandig ift, perfonlich bes Dient merben. Rur ausnahmsweife fann burch ichriftliche Berfügung der Betriebeinipeftion jugelaffen werden, bag ein anderer geeigneter Beamter Die Blodbedienung nach jedesmaligem Auftrage bes guftandigen Stationsbeamten

8. Gleftrifches. Dan wird fich entfinnen, dag wir nach Ginführung ber neuen elettrifden Bagen auf die Ungulänglichfeiten hingewiesen haben, welche fich aus ber Conftruftion der Ginfteigseiten in der winterlichen Beit ergeben muffen. Bir haben eine Reihe von Beispielen aus anderen Stadten angeführt, es ift aber beim Alten geblieben und wir fürchten, es wird auch noch lange fo bleiben. Biele haben fich burch biefe "Mufter bon Elegang" beftechen laffen, aber bie Rehrseite ber Debaille hat fich gerabe im erften Binter fo braftifch wie nur möglich gezeigt! Der neuefte Bufammenftog, welcher bie Boche beichloffen bat, mare einfach unmöglich gemejen, menn bie Bagenführer einen gedutten Standort gehabt hatten. Die Ungluds-Bipfelmute, die bem einen Wagenführer die Ohren verichloffen haben foll, bag er nicht hörte, mare bann nicht io berhängnigvoll geworden. In Munchen 3. B., wo die Leute geichutt binter einer Glasmand fteben, fieht man nie einen Bediensteten in der Biesbadener Bermummung. In Biesbaden fann man aber unjeres Erachtene ben Leuten baraus feinen Borwurf maden, denn fie gehorchten in ben bitterfalten Tagen einfach der Roth! Bas bas Begichiden betrifft, auf bas bie Rote ber Stragenbahn an die Breffe Rachbrud legt, jo halten wir bafür, daß den Leuten im Falle ber Roth ber Webrauch ber Dagnetbremfe, ber ihnen berboten, erlaubt wird, benn Sandbremfen find inebesondere bei gewiffen Temperaturverhaltniffen ein nicht immer ficheres Austunftsmittel.

\* Relbbergieft Turntag. Der diesjährige Turntag für bas Geldbergieft ift auf Conntag, ben 3. Marg, Bormittage halb 11 Uhr, in bie "Conne" nach Soch ft a. M. einberufen. Auf ber Tagesordnung fteht u. A.: Bestimmung der Uebungen und der Mindestpunktgabl, Babl des Teittages. (Borgeichlagen ift ber 25. Juni.) - Babl bes Bestansichuffes und der Rechner, Bericht fiber bas vor-

jährige Fest.

\* Die Geffügel-Mueftellung in ber Stadte halle gu Daing. Die Borbereitungen gu ber bom Samftag ben 2. Darg bis Dienftag, ben 5. Darg bauernden großen allgemeinen Beflügel- und Bogelausftellung find nabegu vollendet und laffen erfennen, bag die gange Beranftaltung eine gelungene gu werden verspricht. Richt nur bie gablreich angemelbeten Thiere und Gerathidiaften, fondern auch die gejammte Ausichmudung bes großangelegten Ausstellungs raumes, bietet Cebenswerthes in Bulle, nicht zu vergeffen bes mit werthvollen und gablreichen Ehrenpreifen geschmüdten Gabentempels. Gin allfeitiger Befuch ift lebhaft zu wünschen gumal auch Belegenheit gu vortheilhaften Erwerbungen geboten fein blirfte.

. Gin neues Geheimnift ber Burfte bat Dr. Schilling entbedt, und man weiß nicht recht, ob bie Menichheit ihm fur biefen Dienft bantbar fein wird, benn es ift gar ju fdredlich, was man burch ibn erfahrt. Daß in feinem anderen Rahrungsmittel gelegentlich jo viel Dinge enthalten find, die nicht hineingeboren und die fiberhaupt jur Erhaltung ber menschlichen Leibestrafte ganglich unbrauch bar find, mag icon für eine ausgemachte Thatfache gelten. Dr. Schilling hat aber feinerfeits nicht bas in Unterfuchung genommen, was in eine Burft bineingeftopft wird, fonbern die eigentliche Gulle ber Burft, die Belle, den Darm, oder wie man es fouft nennen will. Er hat fich eine möglichft große Bahl bon Darmen auf dem Martte und in Geichaften jufammengefanft und unter bas Mifroffop genommen. Leiber lagt Dr. Schilling gar feinen Zweifel barüber, bag es fich um Ueberbleibiel berjenigen unaussprechlichen Dinge banbelt, die bei Lebzeiten der zugehörigen Thiere den Inhalt des Darmes bildeten. Und der Foricher hat weiter die Folgerung gezogen, daß diefe Ueberbleibiel in bem frijden Darme, wie er gewöhnlich bon den Schweineichlachtern benutt wird, noch viel reichlicher vorhanden fein muffen, als in den getrodneten Darmen, wie er fie untersucht bat. Er bat ausgerechnet, bag jeder Meter eines Schweine- ober Rinds-barmes etwa 2 bis 21/2 g folden Schmubes enthalt. Rein fauberer Menich freilich wird eine Burft effen, ohne borber forgfältig die Saut abzugiehen und damit ben größten Theil

Diefer Beimifdjungen gu entfernen, aber mas in diefer Ungelegenheit gur Befferung geschehen tann, wird man ben Bacteriologen, ben Behörden ober vielleicht auch ber Bor-

febung überlaffen muffen.

· Gintragung von Sandwertern ind Sandels. regifter. Die hiefige Sandelsfammer ichreibt uns: Das Rönigl. Amtsgericht, Abtheilung 12 hat mit Schreiben vom 24. Rob. 1900 an die Sandelsfammer Wiesbaden, ben Grundfat aufgestellt, daß ber § 2 bes Sandelsgesethuches dahin auszulegen fei, daß "Bandwert im Ginne bes Sandels» gesethuches" nur dann vorliege, wenn der Betrieb wegen feines nicht erheblichen Umfanges eine taufmannische Organisation nicht erfordert und faufmannischer Groß-Betrieb bann borliege, wenn bas Unternehmen einen fo erheblichen quantitativen Inhalt bat, daß fein ordnungemäßiger Betrieb eine taufmannifche Einrichtung erforderlich macht." Rach biefem Grundiat muffen alle Sand werter Biesbabens welche ein größeres Beichaft betreiben, angehalten werden, ibre Firmen ins Sanbelsregifter eingutragen, mofern bie Brufung ergibt, daß ihre Beichafte eine tauf mannifde Einrichtung befigen oder erfordern. Diefer Muslegung des § 2 des Sandelsgefebes, die auch Staub vertritt, fann die Sandelstammer Biesbaden nicht beitreten, weil bei berfelben die Borte "Art bes Geichaftsbetriebes" im § 2 als unwefentlich und bedeutungelos für die Auslegung behandelt werden. Die Sandelstammer ift ber Meinung, daß nicht blog ber Umfang, fondern auch die Mrt bes Weichaftsbetriebes bei ber Befiftellung ber Gintragspflichtigfeit einer Firma ins Sandeleregifter berudfichtigt werden muß. Gleichmohl fühlte fich die Sandelstammer auf Grund des Gefeges über die freiwillige Gerichtsbarfeit gezwungen, ein Bergeichnig ber größeren Dandwertegeichafte Wiesbadens bem Ronigl. Amtsgericht gu überfenden, damit dasselbe in die Lage fommt, ben im Schreiben bom 24. Dob. feftgelegten Grundfat in ber Bragis auf feine Ginwendungefähigteit gu prufen, inebesondere festauftellen, ob diefe Beichafte eine faufmannifche Ginrichtung erforbern.

z. Blatat-Unichlag. Geit dem gestrigen Tage find auf bem Saupt-Depot ber Gubbentichen Gijenbahn-Befellichaft bezw. ber Biesbabener Stragenbahnen in Biebrich große Blatate jum Mushang gebracht, bag Die beiden Bagenführer der Eleftrifden" für ben gangen Schaben bei bem jungften Unfall

aufgutommen hatten.

\* Binefuß-Ermäßigung. Der Boridiugverein gu Biesbaden (G. G. m. u. D.) macht im heutigen Inferaten-theil bes "General-Anzeigers" befannt, daß er entsprechenb ber Redugirung bes Reichsbantbistontes von heute ab ben Binofuß für Boriciffe und ben Bechfeldistont

bon 5 auf 41/2 pat. herabgefest bat.

\* Ericoffen hat fich geftern die in ber Seerobenftrage wohnhaft gemejene Capitans-Bittme Freifrau v. Dr. wald. Gie wurde bon ihrer Monatofrau tobt im Bette liegend aufgefunden. Der Schuß muß das Berg verlegt haben. Berfonliche Berhaltniffe follen die Urfache gum Gelbstmord fein. Angeblich foll die Frau furg borber berfucht haben, ihren etwa 12jahrigen Rnaben zu vergiften. Freifrau von Orwald wohnte feit zwei Jahren in Bies-

\* Balhalla. Im Sauptrestaurant concertirt heute Abend die Theater-Capelle bei freiem Entree.

Vereins-Nachrichten.

Behrerverein. Um Samstag Abend fand bie Monatse berfammlung bes Lehrervereins ftatt. herr Caspari bielt einen Bortrag über "Die Ratur im Rachwinter". Die Musführungen bes Rebners legten Beugnif babon ab, bag berfelbe ein fehr genauer und eingehender Beobachter ber Ratur ift. Wir berichten barüber Rachftebendes: Im Februar heben ichon Machtigall und Robimeife an ihr Lieb gu fingen, bie Umfel ergablt ihre Erlebniffe; fie nimmt auch gern Rabrungsunterftute ung an, die Deife weift meiftens bie Silfe ber Menichen gurud. Der fich hier und ba zeigenbe Maifafer ift tein Frühlingsbote, fonbern ein Rachzügler. Das Leberblumden öffnet ichon feine blauen Sterne, bas Windroschen und die Rubichelle ruften fich, Feigwurg und Dieswurg bluben in ben Garten. In ber Chriftrofe mit ihren leuchtend weißen Blüthen ftellen fich die Staub-faben ben Bienen in ben Weg. Bur Zeit, in welcher ber Fruhling im fonnigen Gilben feinen Gingug gehalten bat, finben toir auf unserem Spaziergang schon bas Schneeglodchen. Auch ein Fruhauf ift bas Beilden. Die Ratchentrager regen fich. Um Bache ist ben Knospen ber Erle und Weibe ebenfalls bie Binbe bon ben Augen genommen. Bon ber Menge ber ausgefandten golbenen Staubpollen erfüllt nur ein fleiner Theil feinen 3med. Suflattich, Bogelmiere, Tagus, Bitterpappel, Ulme, Ganfeblumden, fie alle tropen bem brobenben Wetter, Richt nur von ben Menichen und Pflangen, sonbern auch von ben Thieren wird ber Frubling sebnsuchtig erwartet. Flebermaufe verlaffen oft schon im Januar ihren Schlupfwintel und nehmen fich einen Mund voll. Auch Insetten find ba. Die Gule halte man nicht für einen Frühlingsboten, wenn fie auch beweift, baß gelinberes Wetter eingetreten ift. Gine recht ftattliche Angahl meift grau und braun gefärbter Spinner, Die gum Borfcein tommen, find tleine Thierchen, viele ungeflügelt. Bei unfreundlichen Wintern muffen manche Buppen bier bis fieben Winter burchmachen, in Gebirgsgegenben wohl noch mehr. Die oft jum Borichein tommenben Rerbibiere find Rachgilgler, bie sich von Knofpen nähren. Bei Dachs und Bar, die schon um biese Zeit Junge haben, soll est traurig um die Rahrung ausseben. So hilft ber Schöpfer einzelnen Thieren glüdlich burch bie raube Winterszeit, während andere in Noth find. Beim innen Birle Brat bes Cure under jungen hirsch fängt bas Anochengewebe an zu wuchern, bie Blutgefäße trodnen ein und berinochern. Rach ben Geweih-enben find bie Jahre nur bei jungeren birfden gu fcaben; benn in fpateren Jahren find biefe oft unpaarig. Die Ragethiere folafen noch jum Theil, nur bas Gidbornden beffert ichon am Refte aus. Gingelne Bogel überwintern bei uns, in anderen Gegenden sind sie Jugvögel, so der schwedische Rade. Lerchen, Bachstelzen stellen sich im Februar ein, ebenso die Wildgünse und Störche. Dann milsten aber auch schon die Frösche wach sein. Die Eidechsen sonnen sich und die Fische steigen aufwirts, um gu laigen. Gingelne Schneden machen fich bemert-

lich, eine Angabi Raupchen macht fich über bas erfte Grun ber, und Larben ihun fich gutlich an fproffenden Grafern. Safran, Tulpe, Rargiffe und Seibelbaft tommen herbor, überall beginnt es fich zu regen, alles hofft auf ben tommenben Leng, auch bei ben Menfchen herricht Freudigfeit. Dann muffen Botaniter und Zoologen binaus. - Dem Rebner wurde ein reicher Beifall

gezollt. Der Raufm, Berein Wiesbaben E. B. hat, wie aus bem Bericht ber Stadtberordnetenversammlung bom 22. b. DR. bereits befannt, an ben Magiftrat eine Gingabe gerichtet, wobon eine Abfchrift auch bem Beren Borfigenben ber Stabiberorb. netenbersammlung übermittelt murbe. Diefelbe fautet wie

Rachbem bie Errichtung einer obligatorifden taufmannifden Fortbilbungsfoule beichloffen, und auch bie Babl bes Schulvorftanbes (Curatorium) bemnachft gu erwarten ftebt, richtet ber Raufmannifche Berein Biesbaben G. B. als Bertreier eines großen Theiles ber Wiesbabener Raufmannichaft an ben mobiliöblichen Magiftrat bas ergebene Erfuchen, in bem Schulborftanbe ber obligatorifchen taufmannifchen Fortbilbungsichule minbeftens 2 Bertreiern bes Raufmannifden Bereines Wiesbaben Sit und Stimme zu gewähren, babon ausgehend, bag bem Berein als langjähriger Berwalter einer fa-cultativen taufmännischen Fortbifbungsschule gute Erfahrungen auf biefem Gebiete gur Berfügung fteben, bie bei bem weiteren Musbau ber Schule gwedmäßige Berwenbung finben tonnten Auch ware baburch, bag ber Raufmannifde Berein Wiesbaben G. B. je gur Salfte aus Pringipalen und Angeftellten besteht, beiben Theilen Gelegenheit gegeben, ihre Blinfche an geeigneter Stelle borgutragen.

In ber Erwartung, bag unfer Ansuchen nach Möglichteit Berüdfichtigung finben wirb, zeichnen wir

mit vorzüglicher Sochachtung! (folgt Unterfdrift.)

Bleichzeitig wurde an ben Magiftrat ein Schreiben gerichtet, worin bemfelben mitgetheilt wird, bag mit Ablauf bes Gemefters bie bom Raufmannifchen Berein feit nabegu 10 3abren verwaltete facultative taufmannifche Fortbilbungeichule eingeben wird. Die Gründe, welche biergu Beranlaffung gaben, find in bem nachstebenben, bem Brief entnommenen Baffus auseinanbergesett. Dit Rudficht barauf, bag bie Sanbelstammer It. Mittheilung bom 28. April 1900 gu einer facultativen tauf. mannifchen Fortbilbungsichule feinen Buichuf mehr gemabrt, (ben Bufdug ber Fortbilbungsfdule für Mabden, vermaltet bom Bolfsbilbungsverein, bat fie bingegen It. Jahresbericht von Mt. 100, auf Mt. 150, erhöbt) und es nicht ausgeschloffen er-Scheint, bag ber Borfcugverein Wiesbaben G. G. m. u. S. einen folden nicht mehr gewähren wirb, auch eine neben ber obs ligatorischen bestehenbe facultative Fortbilbungsichule nur auf einen geringen Befuch ju rechnen hatte und fomit ber Raufmannifche Berein Biesbaben G. B. finangielle Opfer gu bringen gezwungen ware, bie ihm große Laften auferlegen und in teinem Berhaltnig gu bem Befuch ber Schule fteben würben, Lat bie Haupiversammlung bes Raufmannischen Bereins Wies. baben E. B. vom 6. Februar 1901 einftimmig befchloffen, bie bieber unter feiner Bermaltung beftanbene taufmannifche Fort. bilbungsichule mit Ablauf bes Gemefters aufzulofen.

### Alus dem Gerichtsfaal.

D Straffammer Sinnng bom 25. Februar.

Gin Trinfer, ber nichts vertragen fann. Der Fuhrfnecht Andreas B. aus Italien ift ein guter iter. Aber er trinft mehr als ihm gut ift, obwohl er felbit meiß, bag er Spirituofen nicht bertragen fann, daß er - wie er felbst fich ausbrudt -, "halb mahnfinnig" ift, wenn er "einen in ber Krone hat". Eines Tages im Ceptember 1896, als er bier in Wiesbaden bedienftet mar, erhielt er von feinem Brodberrn DR. 7,20 bamit er baffir Alee taufe. Er fuhr aber Wagen und Bferd einfach in die Sandgruben bei Biebrich, legte bas Geld in Getranfen an, berfuchte eine Bierbedede nnd einen Rod gu berfaufen, Die er Dritten entwendet hatte und verduftete bann aus hiefiger Gegend. - 218 Dieb befindet er fich im friminellen Rud. fall. Es traf ihn eine Gefangniffirafe von 11 Monaten nebft Bjahrigem Chrverluft.

Die Dummen werden nicht alle.

Mm 28. April b. 3. quartirte ber Maurer Rob. R. bon Endingen, fich bei ber Aronenwirthin in Farchheim ein. Er mor abgebrannt wie eine Rirchenmans, prablte aber mit dem vielen Gelbe, bas er fein eigen nannte und auch noch für die nachften Tage erwartete, zechte und logirte dabei auf Rredit, beseitigte auch ben letten Reft bon Diftrauen bei ber Gafthalterin, indem er eine "Bluthe" in ein Couvert that, verficherte, es fei eine 500 Francs-Rote und ber Frau bas Couvert jum Aufbewahren gab. Er borgte fich babei 25 DR. und veridmand bann aus Farcheim. Am 21. 3an. erft fiel er auf die von ber Grau erftatteten Strafangeige in Ried ben Beborben in die Bande, nachdem er dort einem Mann, ber ihn aus Menichenfreundlichfeit für eine Racht bei fich aufgenommen, das Portemonnaie mit Inhalt entwendet hatte. - Begen Betrugs und radfalligen Diebitable erging Urtheil wider ibn auf 9 Monat Wefangniß als Befammtfirafe und Bjahrigen Berluft ber burgerlichen Ghrenrechte. Bon der Strafe bat 1 Monat als durch die Unterfuchungehaft verbügt in Abjug ju tommen.

Gine hartnädige Gigenthume. Berachterin.

Die Dienftmagd Anna 2. aus Berichbach ift faum 18 Jahre alt und bereits vier mal megen Diebftahle porbeftraft. 3hr Strafregifter bezeichnet genau den Beg, den fie, nachdem fie in Dienft getreten, genommen bat. Bunadift fam fie nach Gelters, bann nach Dachenburg, nach Grefeld nach Caarbrilden und endlich nach Biesbaden. Dier fand fie Stellung bei bem Inhaber eines Spielmaaren Geichaftes. Bahrend ber Racht vom 18. auf ben 19. Januar war die herrichaft auf ben Dastenball gegangen und hatte fie allein perudgelaffen. Diefen Umftand machte fie fich gu Rupe. Sie nahm ben Labenichluffel an fich, öffnete ben Laben und entwendete aus bemfelben für mehr ale 130 IR. Baaren ber verichiebenften Mrt, besonders Schmudfachen. Als fie in Berbacht fam, nicht ehrlich gu fein, ließ man bei ihr eine Dausfudung vornehmen und fand babei die Gegenftande.

Gie legte bor Gericht ein Geftandnig ab und tam fin Rubilligung bon mildernden Umftanden) mit 1 3ahr G. fangniß davon. Bugleich buffte fie bie burgerlichen Ehrer rechte auf die Dauer von 3 Jahren ein. — Der nachte Diebfiahl wird fie voraussichtlich ins Buchthaus bitman

### Telegramme und lette Hachrichten.

\* Gronberg, 26. Februar. Der Rönig bon England in pon feinem Befuche, ben er geftern Abend bem Raifer in fom burg abstatiete, turg por 6 Uhr hierher gurudgetehrt. Un ber Mbenbtafel gu 11 Gebeden nahm ber Ronig mit feinem Gefolge und ber Sofftaat ber Raiferin Friedrich theil. Deute Morgen wird Ronig Chuard beim Raifer in homburg friibfilden Professor Menbers ift gestern Abend nach Berlin gurudertet

\* Berlin, 26. Februar. Das "Berl. Tagebl." melbet es Bofen: Gine ftart besuchte Berfammlung jubifder Burger preteftirte gegen bie burch ben Juftigminifter im Landeage tunben gebenen Berwaltungsgrundfabe, wonach bie jubifden Stan-bensgenoffen wegen ihrer Religion bie Gleichberechtigung in Staatsbienfte nicht befägen. Die Berfammlung fprach bes Gewarten aus, ber Reichstangler werbe bie Schmalerung ber Ren.

te ber Juben nicht bulben. Die Minifter berfammelten 56 geftern Abend unter bem Borfit bes Cabinetschefs Agcarrage Nachbem die politische Lage einer längeren Besprechung unter jogen war, wurde angefichts ber parlamentarifden Go teiten, bor benen bas Cabinet fich befindet und die beffen Be-fteben unmöglich machen, die Demission sammtlicher Miniber beschloffen. Der Cabinetschef hat biefen Beschluß ber Rom. gin-Regentin mitgetheilt. Die Königin-Regentin hat bie Lo miffion bes Cabinets im Princip angenommen. Der Cabinets. def wird beute in einer neuen Zusammentunft mit ber Rons gin biefer bie Brunbe ber Demiffion mittbeilen.

Der Arieg in Gudafrifa. \* London, 26. Februar. Aus de Mar wird gemebel: Dewet und Prafibent Stejin haben neuerdings ben Oranjeflus in ber Rabe bon Rrantville fublich ber Oranje-Riber Station überschritten. Der Fluß ift um 5 Fuß geftiegen. Es geben Regenguffe nieber, fobag bie Buren nicht ohne Schwierigfeien ben Flug liberichreiten tonnten. - Die "Times" veröffentlichte folgenbes Telegramm: Man berichtet, Dewet befinde fich immer noch in ber Rap-Rolonie, wo er ben Umgingelungsbersuchen ber Englander zu entgeben trachtet. Rach ben legten Gesehrn überschritt er die Eisenbahnlinie Rimbersen—De Mar. Commanbant Berhog, ber über 1500 frifde Pferbe berfügt, be a in ben weftlichen Diftritten ber Rolonie gusammengebracht bet, begiebt fich nach ber Gegend von Ralliulf. Die Englander find auf feiner Berfolgung begriffen. Gin Theil ber in bie Rolo eingebrungenen Buren unter bem Befehl bon Saasbroel bi ben Oranjefluß im Rorben überschritten. - Den lebien Ber eingetroffenen Telegrammen zufolge war bie Flucht Dexeis feineswegs eine fo überfturgte, wie Anfangs berichtet murte. Der Rriegs-Correspondent ber Daily Mail berichtet, baf De met am Samftag feine Truppen in zwei Rolonnen theilte, wi benen bie eine nach Weften, bie andere nach Often jog Ober Plumer berfolgt mit 2000 Mann und einem Gefchut bie Buren. aber man weiß nicht, welche Abtheilung er verfolgt. Gin an-beres Telegramm besfelben Correspondenten besagt, bag bie Buren bie Stadt Richmond angegriffen haben, wo ein beftige Befecht flattfand. Richmond ift 50 Deilen von Rapftabl ent fernt. - Aus Lourengo Marquez wird gemelbet: Ein por gief: iches Transportichiff, welches morgen nach Liffabon abgeb bringt 663 flüchtige Buren nach Bortugal. Unter ihnen be finbet fich General Benaar und Oberft Devillers. - Mus Rup ftabt wird gemelbet: Geit bem Musbruch ber Deft Spilemie murben 31 Gaffe, barunter 6 bei Europäern festgeftellt. 6 pc. fonen, barunter ein Guropaer find geftorben.

Berlag und Glettro-Rotationsbrud ber Biesbabener Berlags Anftalt Emil Bommert in Wiesbaben, Berantmartig, für ben politifchen und feuilletoniftifchen Theil: Bilbein Beufen; für ben übrigen Theil und Infernte: Bilbelm Serr; für bie Druderei und ben Berlag: Beorg Jacobl fämmtlich in Wiesbaben.

## Wirthe-Perein Wiesbaden und Hingegend.

Unferen Mitgliebern gur Renntnig, bag bie Frau unieres Mitgliedes Schussler am 24. bis. Dite verftorben ift und die Beerdigung am Mittwoch, ben 27. b. DR., admittage 31, Uhr vom Sterbehaufe, Morinftrage 33, and ftattfinbet.

Um gahlreiche Betheiligung erfucht Der Borftanb.

Dentiche Gefellicaft für ethilde gultur (Abtheilung Biesbaben). Mittwoch, ben 27. Februar, Abende 8% Ilhr in Seal. ber loge "Blato", Friedrichftrage 27.

Portrag über: "Das Sind u. die Religion" bon Dr Penzig aus Berlin. Freier Ginreit. Freier Ginreit. Freiwillige Beitrage gur Dedung ber Untoften merben am Saaleingang entgegenoenommen.

Frische grüne Beringe 90 Big. pro Pfund. 6 Biund 90 Big. (extra große prima Fifet).
Größte Schellfifche pro Pfund 30 Pfi-

Keinster Cablian pro Pfund 25 Bis Rothsteischiger Salm 1.50

find heute eingetroffen bei J. J. Moss, auf dem Marki.

## Acheits - Hadweis.

11 Mbr Bormittags

## stellen-Gesuche.

Edreiner als Anfchlager, Bont. Rafdinenarbeiter, 8906 Weblit. 28, Sth. 2. St. r. jein für hotel, Bestauration perfou, fucht Stelle, 8916 Moribitt. 13, 3. St.

## Offene Stellen.

Manuliche Merfonen. minuger hausburiche S. 28. Leber, Babnbofftr.8

Suhrfnecht, Auer fraftiger Maun, gum igen Antritt gelucht. herrnmühle.

emneiber! Schone belle ente 18, 3. s quer Wochenichneiber Mbleritrage 8.

eintige Schreiner elerbeiter) gelucht . Biebrich

ugendliche Arbeiter inbe lohnenbe Beichaftigung

ebebener Staniol- und Metall.

### Tüchtiger Kellelichmied,

r burchaus bewandert ift in e Anfertigung bon Brauereis t. Offerten unter H. G. 750 an bie Erpeb. Diportenre und Reifenbe ben hichter Provifion und vien Berbienft fucht 4748

R. Gifenbrann, In. 19, I. Strein für nnentgeltlichen

Arbeitsnachweis Rathband. - Tel. 2377 liche Beroffentlichung flabtifder Stellen,

Arbeit finden:

et auf Boche, gr. u. fl.

tiling: Schloffer, Schneiber,

Mrbeit fuchen: patte-Gartner

luter - Anftreicher mit - Beiger

itting: Goloffer Saneiber, Zander,

in eine biefige feinere Deo-

Lehrling firim, Rab, Eppeb. Lehrling

Dranien-Drogerie

Robert Sauter, Oranienftr. 50, @de Boetbeftr.

Lehrling ut Shulbildung gesucht von

id. Adolf Wengandt, Efenmaarenbolg., 8889 Shiofferlehrling ju Oftern

Drubenftr. 8. tiling mit guter Schulbilbung

Progerie O. Rueipb, Golagaffe 9. Tel. 2078. Bellingt. 19 b. D. Bielingt. 7789

## 2 Lehrlinge

Ph. Stelger Beienenfir, 6.

Bacterichrling gejucht bei Boteph Beicher, Dobbeim. 8777 Gartnerleheling (für Berr-ichaften) bei fofort. Babla. Rab. in ber Erpeb. b. Bl. 8754 Schneiberlehrling gefucht, Rirchanfie 32. 8217

Mädchenheim Stellennadwets Comalbacherftrage 65 II.

1. April Gebanplat 3, 1 (Strafenbabn. baitefielle). Sofort u. fpater griucht : Allein., Saus., Bimmer. u. Rudenmanden, Rodinnen für Brivat u. Benfion Rinber gartnerinnen, Rinbermabden, NB. Unftanbige Dabden erb, billig gute Benfion. 26

Weibliche Personen. Brab. einf, Mabden ju Rinbern gel. Faulbrunnenftr. 12, 2. I. . 888

Gin junges Dabchen wirb Riberfrafte 23. Mengerladen. 6. Monarofcan gel. Franten ftrage 16, Part.

Masainen-Näherin für bauernb gefucht Riebtftrage 8, (Sin tüchtiges mabchen gegen

Rab. Mauergaffe 16, part. 7980 Gefucht wird in ein Sotel am Ribein eine tucheige, perfette, tatbol.

Hotelködin<sup>3648</sup> für tommenbe Gaifon. Offerten unter M. B. 100 an b. Erp. b. B. Griderinnen u. Behrmabden

Wejucht einfaches junges Kinderfraulein ober auch Ctune ju einem feche-jabrigen Mabden. Beichte Stellung. Gute Beugniffe geforbert. 8869

Viktoriaftr. 14, part. Räherinnen

gum Buarbeiten gefucht 7461

J. Hertz, Langgaffe 20-22,

Sehrmadmen.

Lehrmädchen für f. But gef. 8914 D. Ufinger, Babnbofftr. 16.

Arbeitonadiweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen.

fucht fanbig: Röchinnen Mlleine, Sause, Rinbere, Bimmer. u. Ruchenmabden botel-Berfonal.

Baich, Bub n. Monatfrauen. Gut empjohiene Mabden erhalten fofort Grellen. Röberinnen u. Büglerinnen. Abtheilung II für feinere Berufdarten.

eemittelt: Rinberfraulein u. . 2Barterinnen, Stupen, Daushalterinnen für Brivate u. Dotels.

Jungfern, Gejellichafterinnen, Rrantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Berfauferinnen u. Buchhalterin Bebrmabchen,

Sprachlebrerinnen. Nachtwachen b. Kranken beforgt puntrlich. Rab. Bermann. froge 16, Miller.

Rundichaft jum Maben und Rusgrb. allet Art in und außer bem Saufe gef. 8901 Rab. bei Art. Rabu, Albrecht-ftrage 21. Mani.

Cheilhaber jur Bermerthung bon la. Billenbanterrains

Dff. u. B. H. 30 an die Erped. Wer ichnell u. billig Stellung Deutsche Vakanzenpest Eftingen.

## Kaiser-Panorama

Mauritineftrage 3, Jebe 2Boche eine ueue Reife! Ansgestellt vom 24. Febr. bis 2. Marg:

Das icone Spanien. Banberung burch Cevilla. Taglich geöffnet von Morgens 10 bie Abends 10 Ubr. Eintritt 30 Big. Rinder 15 Big

Mbonnement: 4 Reifen D. 1 .- , 12 St. 92. 2.75

Waise, 26 Jahr, flatil. Erideinung, mit 30,000 Mr. Beimbgen, wünfcht fich baib gu verheirathen. Rab. burch Braufe, Leipzig, Bruberftrage 6, Bei Anfragen 20 Bi.

## Kaufe und Verkäufe

Ein 10 Monate altes Rind ju verl. Anringen Rr. 20. 8875

Gine Muzahl Dadfelmaichinen und Dietwurgmithien billig gu Biesbaden, Bellmunbftrage 52.

Betten (bodhaupt.), che billig gu bertaufen Walramftr. 20, 2 r

Ladeneinrichtung für Rolonialmaarengeicaft gu vertaufen. Diefelbe wird auch eingeln abgegeben. Befenenftr. 16, Laben.

Umgüge merben übernommen, Moberfir. 8, D. pt. Japier, Coube, lauft Fuens Schachtftr 6. Beft. b. R. 4551

Ginfad. vollftand. Bett ju bert. Albrechtfir.44, frb. 2 8778 Emige Dieter Wadrobe unb eine eifere Bettfielle preism. gut vert. Glifabetheuftr. 17. 8671

Buditbullen (Brachtegemplar), 11, Jahr elt, ju vertaufen Deinrich Diefen-bach, Igftabt Ro. 83. 8759 Bichharmonita, faft neu, bin.

But erh. Baletot bill. 1. vert. Sellmunbftr. 2.

Brima Limburger Rafe Bib. 26 Bi., prima Rabm-Rafe, Bib. 38 Pi., offerirt 8095 Althadt-Conjum.

Ein out erhaltener breiarmiger gu perfaulen. Erbolfftrafte 5. 2 L.

Gatalog m. 4000 Ro gratis. 367/48

Rob. Bachtler, Samburg. Bebraud, Rofthaat matraten an faufen gel. Dff. u. C. C. 40 an bie Erp. b. 81. erb. 8843

Ein Pharton, 1. u. Mpann., ichaf: Swogen ju bennhen mit neuem Berbed, Riffen u. Fugleber für 300 Mart zu bert. Rab. bei Wallenda. Reichshallen-Theater.

Rartoffeln mognum bonum, gelbe Mans-chen liefert centnerweife frei Daus. Otto Untelbach,

Schwallacherftr. 71. Teleph, 852 Abichluft gu L gei. Rab. Erved.

In kaufen gesucht: 9 gebrauchte noch gut erhaltene 11 gufferner Reffel nicht gu grot, 1 Wagner-Schninbant. Angebote mit Breisangabe Gothe-

Rheinifche

Tafeläpfel

in prima gut erbaltenen Sorten und von ausgezeichnetem Beichmad offerire I. Dual. 100 Pfb. ju 9 Mt., II. Dual., etwas fleiner, 100 Pfb. ju 7 Mt. Birnen 100 Pfb. 10 Dt. gegen Rachnahme. H. Lohmüller, Boppard a. Rh

Schneiden von Stämmen mittelft

Sorizontalgatterfäge

R. Gittler, Dobbeimerftrage 69, Ein iconer Bernharbiner. Ound, reine Raffe, 1 3abr att, gu bertaufen. 8541 Friebt, Gidbacher, Ribberftr. 35

## Fanibrunnenftr. 7, 8, Mobiliar-Versteigerung.

Dente Mittwoch, ben 27. Februar, Rachm. 21, Uhr an-fangenb, berneigere ich in dem Saale zu ben Deet Kronen.

nachverzeichnetes Wobiliar als; 1 Bianino, Raffenfdrant, 2 nufib. Betten mit Daarmatragen, 1 Bianino, Raffenschrank 2 nußb. Betten mit Harmatragen, nußb. Spiegelichraut, Waschfommobe mit Loitette und bie bazu passenben Rachtnichden, I bocheteg Paneldivan, Zalons garnitur (Sopba, 2 Sessel), practiv nußb. Camenschreibeisch, 2 nußb. Berticom. I grober Pfellerspuegel mit Stufe, einemb zweitbar, Kteiderschränke, Ausziehrische, ovale und vierectige Tische, Pfeiter- und andere Spiegel, Kameeltaschenbivan, Derrenschreibrisch, Chaifelougue, Spiese und undere Sidle, Wasichtommoden, Konsole Kommoden, Bucher-Ciable, Wasichtommoden, Konsole Kommoden, Bucher-Ciagere, Del- und Staplflichbilder, Ripptische, 3 lachter Betten,

Rudjenichrant öffentlich meitfibicienb gegen Baargablung. Sammtliche Sachen find gut erhalten und ber Buichlag erfolgt auf jebes annehmbare Beigebot.

NB. Reinigfeiten find nicht vorhanden und mirb mit ben Dobelftuden begonnen. Georg Fäger.

Auftionator u. Tagator. Bellmunbftrafte 29.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 27. Februar cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im "Rheinischen Sof" dahier: 1 vollft. Bett, I Baschtoilette, 1 Rähmaschine und

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargablung. 8969 Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher.

Befauntmachung. Mittwoch, ben 27. Februar er., Mittags 12 Uhr werden in bem Berfteigerungslocal Manergaffe 16

(Rheinischer Dof) 6 Fahrader (Weltrad, Banther und Stoewer) fowie eine Rah= maschine und 2 Labenthefen mit 6 Glaskaften

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung berfteigert. Berfteigerung ficher.

8970 Biesbaden, den 26. Februar 1901. Salm. Berichtevollzieher.

# Die letten Reste

merben heute Mittwoch, ben 27. und morgen Donnerflag,

fpottbillig 20

Es rentirt fich ficherlich für jeben Ranfer, biefe Belegenbeit auszunüten, benn, was am Gintauf erfpart wirb, ift perbient.

Mm Lager befinden fich noch:
"Rleiber-Stoff-Refte" ju gangen Rleibern, Roden, Blaufen,
Schurzen Kinderfleidchen it,
"Bett-Refte" in weißem, rothem Damaft, Satin, Creitone,
Satin Augufta, Bettzeng ju großen Begagen, Blumeaug
und einzelnen Riffen.

Refte in majdachtem Baumwoll flauell gu Bloufen, Rleibern,

Bemben, Rachtjaden sc Refte in reinwollenem Flanell ju Unterroden, ju Taillen, Refte in emgeinen Danbtucheru, 110 em lang, Is Gorte,

Stud 25 Big. Refte in Bettiuch-Leinen ohne Rabt. Refte in Betti-Barcheut ju Dedbetten und einzeinen Riffen. Befte in "Waf ufleibern" für Saus., Ruden- u. Strafen-fleiber, die 6 Mrt. Mt. 1.80, 2.50, .3—. 4.—, 4.50, und

200f. 5. Refte ju Schurgen in Beinen und Baumwollen, blane Schurgens Reite, weiße Schargen-Refte, graue Schurgen-Refte, Refte gu Cattun-Schurgen, fertige Schurgen, alle mogliche Sorten

und in allen Breielagen. Refte in Möbel Ctoffen. Refte in Baufer Ctoffen.

Beite in Wathelunden.
"Beitige weiße und bunte Baiche". Beige und farbige Rinder Demben, bunte herrendemden, weiße Ober hemben, Confirmanben bemben, Rachtsaden in weißen Wodpique ober buntem Flanell, Stud Mt. 1.—, Damen-Beinlieiber Confirmanden Demben, Rachieden in weigen goodschape oder buntem Flanel, Stud Mt. 1.—, Damen-Beinlieider in weiß und dunt, Anstands-Röde, weiße und bunte Damen-Demben ver Stud von 95 Bt an. Bertige Unter-Röde". Flanes. Röde, Tuch-Röde, Moheir-Röde, weiße Studerei-Röde, Morrs-Röde in größter Aus-wall, das Stud von 1.50 an die Mt. 12.—. Vertige Verren- und Anaben-Garderobe. Herren-An-

juge, Confirmanden-Anguge, Jünglings-Anguge, Anoben-Anguge, Dolen, Dolen und Weften, einzelne Weften, einzelne Saccos, Leder- u. Zwirn-Dolen, blauleinene Anguge, Frijent-Jaden, Maber-Kittel, Menger-Bloufen, Conditor-Jaden und

Kragen, Manschetten, Cravatten, Cafdjentüdjer. Corfetts, Schirme, Sandidjuhe, Strümpfe.

Ber gut und bifig taufen will, berudfichtige bei feinen Ginfaufen bie Firma

# Guggenheim&Marx,

Wiesbaben, 14 Marttitraße 14.

25 Weigergaffe 25.

herren-Sobien und Abfan von 2.50 an, Frauen von 1.80 au. Salte mich einem geehrten Bublitum beftens empfohien. Achtungsvoll

Wilh. Kölsch,

Conhmacher, Mengergaffe 25. Beidaft geöffnet von Morgens 8 bis Abenbs 6 Hbr.

Rachdem ber Reichsbankbistont auf vierundeinhalb Brocent reducirt worben ift, haben wir von heute ab den Bindfuß für Borichuffe und den Wechfeldidfont von fünf auf vierundeinhalb Brocent berab-

Biesbaden, ben 26. Februar 1901. Dorfduß Berein ju Wiesbaden. Gingetragene Genoffenicaft mit unbeidranfter haftpflicht. bilb, birich, Gafteber, Cauereffig.

Mlännerturnverein.



Beute Dieuftag Abend 9 11hr Beginn ber lebungen gum

Areisturnfelt in Offenbach,

mogu bie aftiven Turner eingelaben werben. 8937 Der Borftanb.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 27. Februar 1901, Rachmittags 1 11hr, werben in bem "Rheinischen hof", Mauergaffe 16,

1 Rolle, 1 Schlitten, 1 Sopha, 1 zweithur. Rleiber-ichrank, 1 Kommode, 1 ovaler Tisch, 1 Regulator, 9 Bilber und 25 Suhner

gegen Baargablung öffentlich gwangsweise berfteigert. Biesbaben, ben 25. Februar 1901.

Weitz,

Gerichtsvollzieher.

893g

Evbfen.

um

Wichen

aaimais

學

## Allgemeiner Vorschuß- u. Sparkassen=Verein au Wiesbaden.

Gingetragene Benoffenicaft mit beidrantter Saftpflicht.

Mauritiusstrasse 5.

Bir bringen hiermit zur Renntniß, daß von beute ab unfere nach neuefter, befter Conftruttion von S. J. Arnheim-Berlin eingerichtete feuer: und biebesfichere

## Stahlkammer mit Safeseinrichtung

gur Benutung in ben Gefchaftsbetrieb eingestellt wirb. Die Diethe beträgt pro Jahr und Befach 10 Dit. und mehr, je nach Große.

Mitglieber und Intereffenten laben wir gur Befichtigung von 12-1 und 3-4 Uhr Rachs mittags ergebenft ein.

Prospekte über unfere erweiterten Geschäftseinrichtungen, bie fich auf faft alle 3weige bes Credit- und Bantgeschäfts erftreden, fteben Intereffenten gur Berfügung.

> Allgemeiner Borfding: u. Sparkaffen-Verein ju Wiesbaden.

Gingetragene Benoffenschaft mit beschräntter Saftpflicht.

H. Meis.

A. Schönfeld.

C. Michel.

MOTOTOTOTOTOTOTOTO

Hauptrestaurant:

Heute Dienstag.

Gr. Freikonzert

der Theaterkapelle

HOHOHOHOHOHOHOHOH

Bursche

jum Musfahren ber Dild gefucht.

Zehnten-Hof

in Schierftein.

100 Ctr.

gutes Wiefenhen

Bürgermeifter Vohl

in Bolferlingen (Beftermalb).

Darlehen.

Supothefengelber, Finangirungen

Grandungen ufm, reell und prompt

burch Bithelm Forfter Bant.

gefchaft für Finangirungen, Frei-bnrg im Brgan. 368/48

Billig. Begen Umgug gir vert. 1 Rleiberbange mit Borbang, Bafche

tijd, Rachttifd, Toilette mit Epieg. Strobfeffel, 2 Stuble, Borgeflan,

Bertretung.

und Burfingeichaft fucht gum

Bertrieb an Private geeignete

Offerten unter H 26 an

Annoncen. Exped. Th. Raus

Such uber bie Ebe no zu viel Rinberjeg. 11/2 M. Rochn. Bo Blut-frodung Frauen arst. 2c. Buch Frauen 11/2 M.

Dr. Sieftaverlag Bamburg.

Gin leiftungsjähiges Tuch.

Abelhaibfir, 11, 9.

Gugbrater ufm.

Bertreter.

gu berfaufen burch

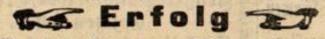
Ein zuverlaffiger, ehrlicher

Anfang 81/2 Uhr. 177/961

00 Wie die Saat lo die Ernte. 88 anti

## Heberraschend

mit boppelter Frende ift gur bevorftebenden Caatgeit ber



von Gemufe-, Garten- und Blumenfamereien bes Raffanifchen Zamenhanjes

## Julius Praetorius,

Wiesbaden.

Ia.

**参**ualität

(#)

-33

=

Grasmifdi

Rieberlagen, mofelbft meine Gamereien in Original-Badungen und Preifen in Umgegend erhaltlich :

Biebrich: Ph. Stamm Nachf. (M. Beil, Rathhausftr.) Erbenheim: Rim. Schüler. Dotheim: Rim. Maass. Schierftein: Rim. Carl Stahl. Sonnenberg: Rim. Dern. Bierftadt: W. Frechenhauser. | Rloppenheim: Rim. Kaul.

Illuftriete Cataloge nebft Entturanmeisungen gratis u. franko

## Kunststickerei

## Singer-Familien-Nähmaschinen

Mm Montag, ben 4. Mary, beginnen wir einen auf 14 Tage berechs

kostenfreien Unterrichtskursus,

welcher im fleinen Caale bes Sotel Rrone in Sochheim ftattfindet.

Schriftliche ober mundliche Anmethungen werben entgegengenommen im Sotel Rrone in Sochheim. fowie in unterem Biesbadener Gefchaftelotal, Dartiftrage 34, wofelbft auch jede weitere mundliche Austunft bereitwilligft ertheilt wird.

Bir laben gu reger Betheiligung ein und feben auch bem Befuche ber geehrten Damen, welche am Unterricht nicht felbft Theil nehmen, gerne entgegen.

Singer Co., Rahmaichinen-Act. Gei.,

Ren!

frühere Firma 6. Reidlinger, Biedbaben, Marftftrage 34.

Himben-heim Blinden=Annait Charles.

Emferftr. 51, Waltmiihlfer. 13 Emfeefter. empfehlen bie Arbeiten ibrer Röglinge und Arbeiter: Rorbe jeder Art und Große, Burftenwaren, als: Bejen, Bechneber, Abjeife und Burgelburten, Anichmierer, Rleiber und Burgelburten, Anichmierer, Reiber und Bichaburten, Ropfer, Strobfeile z. Bobrite werben ichnell und billig neugeflochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt.

Auf Bunich werben bie Gaden abgebolt und wieder

Technikum Sternbergi, Meckl. Maschinenb. - Elekt.-Ing. - Techn. - Workmstr. - Einj. Kurse

## Nachlaß-Verfleigerung.

3m Muftrage ber Erben ber-

Donnerflag, den 28.cr.,

Bormittags 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr anfangenb in meinem Muction&fagle

## Adolphitrage 3

bie gefammte jum Rachlaß gehörige Wohnungs-Ginrichtung beft. in:

Saloneinrichtung, Salon-Barnitur (Ranapee und 4 Seffel), Speifegimmereinrichtung, Sopha-Barnisturen, einzelne Sophas u. Geffel, Chaifelongue, 1 reich gefchnibtes antites Schreibpult, 1 altbeutiches Buffet, besgl. Schrantden, Bertitoms, Schmudidrantden, Trumeaur- und Copho-Spiegel, Galon. und andere Tifche, Stuble, Bimmer . Balluftrabe, Spiegel-idrant, ein- und zweitbur, R.eiberfdrante, Rommoben Teppiche und Borlagen, 1 amerit. Sarmonium, Salonfaulen mit Buften u. Bajen, Benbule mit 9 Ranbelaber, Stand. uhren, Regulators, 1 herrn. unb 1 Damenfahrrad, Rippfachen, Rahmalchine, 7 Betten, Bafch-Rommoben, Rachtische, Hameaur, Riffen, Steiderftander, Plümeaur, Riffen, Stepp- und Bettbeden, Reifebede, herrn · Carberobe, 1 3theilige Brandlifte, Küchen, Grond, Barnellan, Mies Lüchen. fcrant, Borgellan, Glas, Ruchen-und Rochgefchier, Gisfchrant, Gartenmobel, 1 Sundebutie und fonft noch vieles 8967

öffentlich meiftbietenb gegen Baar-

Auctionator n. Zarator.



Silfe gamburg, Fichteftr. 22.

Gute und babet fparfame



zum Würzen

ber Enppen Cancen, We mufe, Galate u. f. w. -Wenige Tropfen genugen. -Soeben wieder eingetroffen bei Joh. Bonges, Ablerite, 7.

**Fertige Schnitte** Pramiirt.



Int.Schnittmanufact, Dresden-N.8

## Cleftrijdellulagen

wie: Schellen, Telephone, Alarm-einrichtungen gegen Diebftabl, felbfithatig wirtenbe Feuermelber für Raume mit fenergefahrlichen Gegenftanben , Belendtung von Schlafgimmern mittelft Aftumulatoren ac. werben fadigemäß und preismurbig angelegt.

Beftellungen werben Oranien. ftrafte 3 im Caben entgegenge-

## Wiöbel

biffig ju berfaufen megen Ump Bormitt. ju befeben. Ginbler in 8930 Cecrobenfir 27, Tunt. Cerciner (Anie

> 2Borthfirage 1, s 3mei auft. Arb. erb. in Bart. 3im. p. 29. IR! 250 Muf Bert. Roft, Roenfte. 16 Cin beff. fant, Mabaca

Monatftelle. Bleichtrage 13, Stb. 1 Stallung für 3 Phin als Lagerraume 3. Derm. Gle ftrage 4. Bart.

Gin tüchtig. Dabchen ! und Ruche gefunt. Raifer-Friedrich Ring 30.

Einfaches, icon mobil Bimmer 31 bermiethen mit ober ohne Benfion. Bertramftrage 22, 5the

CONTRACTOR OF THE Bis October ift auf Paufin. Contor in Lehrstelle gn beieben. Offert, u. M. E. 36 an ben Bep. 11 lag b. Bl. 8940

Ein bollftanb. Bett l. 6: ob. Dienftboten geeigner, greif

su vertaufen, Bo? ju erfrag m Exped. bis, Blattes. Moriett. 41, 22 mm

und Logie. Gin Schones, mobil Bimmer erften Stod (feparater Ginga

Gin mablirtes Bimmet mit bürgerl. Roft billig gu verm. 80 Marfiftrage 11, Dib. 36

### Grober Laden

mit Wohnung, Magagn m allem Zubehöt, Reroftrafe 14 (herrn Ottmüller) in behr fur, für jebes Geichäft gergut, bi 1. April gut vermietben. 880 Raberes Reroftrafte 11s

Walramfrage 9.3 Bimmer gu bermiethen 194

Zaglich zweimal frifde I Laubwirth 28ilb. 29.4 Gelbftrage 19

Wohn und Echlafzimme (letteres auch mit 2 Betten) 1. April gu vermiethen. 92. Mab. Weilftrage 11.

Gine Raberin empflehit fid ju Beiggeugnaben u. Ausber ber Rieiber (per Tag 1 50 Bf. Rab, Dochftatte 29,21 boch linte bei Frau 2 lter.

Gur Mrante: Widem ftubl : für Anaben von 16 3 Anjage, Baletote preisie. ju 8944 Oranienftrage 37, 2

Bum 1. Märy melines int tann und einen Theil ber arbeit übernimint, femie ein batt madden griudt. Mas !

Ein funger Schneiber ! Brabes, jung, Mabben Ju Dame gef. Samaibade.

Lehrmadgen fofurt gefudit, gegen m lidje Bergütung.

Sturm & Cie. Langgaffe 34.

COOC+0000 Erhrmilden für feines Labengefda J. S. 63 an ben Ber log b. BL 00000+000

Meffing, Binn n. Ble auft flete und nimmt

Zaufd P. J. Fliegen. Rupferichmiederei. 37. Mengergaffe 37.

Sautal alleis wirst ult minding etc., uur in ver Tutus Boronincoulid licherer Erfelg is

in Wiesbaden: Victoria Aptheke Rheinstrasse 41.

Badhaus "Zum goldenen Ross" Golbgaffe 7. Ren! Elektrische Lichtbäder in Berbindung mit Thermalbabern. + ....

ärztlich empfoblen und mit fenfationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Abeumatismus, Itdias, Diabetes, Rerven-, Rieten- und Beberleiben, Afthma, Frifunt, Reuralgien, Dautfrantbeiten zc.

Gigene Rochbrunnen-Quelle im Daufe. Thermalbaber. Mir Douchen Benfion. Babhans und Rinbegimmer ftete gut geheigt.



Das Renefte auf bem Gebiete ber Sanbichubmobe find Sanbidube mit Musichnitten für bie Steine an Fingerringen", Wie Die "Berliner Berichte über Leber ufm." berfichern, fah man bereits auf ber Berliner Roniglichen Sofbuhne "Salonbamen", also erfte Rünftlerinnen, einen solchen Sanbichuh tra-gen. Gine Dame hat fich bie Erfindung biefer Sanbichuhe patentiren laffen. Die Deffnung im Sanbidub, burch welche bie Steine ihr Licht leuchten laffen, wird entweber burch eine Schnut ober eine Gummifaffung ber Grofe bes Steines angepagt.

Das Löfchblatt als Berrather. Das Löfchblatt ift in einer Briefangelegenheit jum Berrather geworben. 3m "Graubenger Gefelligen" ericbien bie Berlobungsanzeige einer jungen Dame aus Rosenberg (Westpreußen) mit einem angefebenen Beren, Die bon unberufener Geite veröffentlicht worben war. In ben nächsten Tagen trafen große Genbungen von Bolbfachen und Geibenftoffen bei ber auf biefe außergewöhnliche Beife verlobte Braut ein, und bei bem "Brautigam" mel-bete fich ein Bertreter ber Firma, bei ber er feine Anguge anfertigen ließ, um Daß zu angeblich bestellten Angügen zu nehmen. Auch erhielten Die betheiligten Berfonen fast täglich anonyme Briefe beleibigenben Inhalts, Die mit "eine alte Flamme" ober "eine Dame aus ber höheren Gesellschaft" unterzeichnet waren. Die Briefe wurben fieis mabrend ber Racht in ben Boftfaften geworfen. Dies führte zu ber Magnahme, bag mehrere Rachte hindurch fammtliche Brieftaften ber Stadt beobachtet wurden Der Brieffdreiber ging fogar fo weit, bag er auch an ben bie Untersuchung führenben Burgermeifter Bermeborf einige Briefe richtete, in benen er hochangefebene Damen und herren ber Stadt diefes icamlofen Treibens bezichtigte. Bei einer Saus, suchung in ber Wohnung bes Buchhalters Bohnte fanb man nun unter belanglofen Briefen auch ein Loschblatt. Mit hilfe bes Spiegels tonnte man beutlich einige Gage lefen, Die genau mit einigen in ben Briefen enthaltenen Gaben übereinstimmten. Jes bes Leugnen war nun nutilos. Doch giebt ber 22jahrige junge Mensch an, bag er bie Briefe auf Anftiften bes alteren erften Budhalters Großmann gefchrieben babe. Beibe arbeiten gufammen im Comptoir bes herrn, an ben bie Briefe gerichtet maren, fobag angunehmen ift, bag ein Racheact gegen ihren Brobberen

Abgeordneter und Brafident. In Paris ergablt man fich eine luftige Geschichte bon ber Berlobung bes Rammerprafibenten Deschanel, Die in Benedig ftattfanb. Der Brafibent ber Deputirtentammer reifte incognito unter bem Ramen Bierre Duclaur, als er bie Befanntichaft von Mile. Brice, ber Tochter bes Abgeordneten für 3t-et-Bilaine, machte; beiben tamen fo. fort zu bem Schluß, daß "sie für einander geschaffen waren."
— "Es ist nur merkwürdig", sagte ber Papa der gliidlichen Braut, M. Brice, "aber sicherlich habe ich das Gesicht dieses Mannes schon vorher gesehen, ich weiß nur nicht wo." Er zerbrach sich den Kopf, ohne es herauszubringen, wo er "ce beau jeune homme" gesehen haben könnte. Der Urlaub lief ab, beibe Familien fehrten nach Baris gurud. Und bei ber Eröffnung

ber Rammer, ber DR. Brice als Abgeordneter beimobnte, erblidte er gu feiner größten Ueberraschung seinen gutlinftigen Schwiegersohn Dr. Deschanel auf bem Ehrenplat bes Brafibenien. - Muß M. Brice nach biefer Geschichte aber ein eifriger Befucher ber Rammer gewefen fein!

Rinderjegen — ein Strafmifberun sgrund in England. Schon im grauen Alterthum haben fich Mitter mit Stolz auf bie stattliche Schaar ihrer Sohne berufen bürfen, die sie bem Baterlande geschentt. Der Gegenwart aber war es vorbehalten, baß ein Bater die Anzahl seiner Kinder vor Gericht als Strasmilberungsgrund heranziehen tonnte. Bor dem Polizei. richter in Rorthhampton in England follte biefer Tage ein Schuhmacher gu Gefängnifftrafe berurtheilt werben, weil er fich an einem Schugmann thatlich bergriffen hatte. Darauf erhob fich ber Bertheibiger bes armen Schufters und bielt an bie Richter bie folgende Unfprache: "Guer Gnaben werden biefen bebrängten Mann nicht bem Rerter überweifen, ibn, ber feine Pflichten gegen bas Baterland in einer Beife erfüllt bat, wie noch feiner bor ihm. Denn er hat bem Staate nicht weniger als - zweiunbbreifig in ber Ghe geborene Rinder gefchentt. Für biefe patriotifche Leiftung barf man es bem Chrenmanne wohl nachseben, wenn er einmal in ber heftigkeit und in einem fleinen verzeihlichen "Schwips" ben Staat gefrantt hat. Denten Sie, Ew. Gnaben! Zweinnobreißig Rinber! Drei seiner älteften Gobne find bereits Golbaten geworben und tampfen für Englands Rubm in Gubafrita, bie übrigen machfen für bas Baterland beran, find gefund und fraftig und laffen bas Befte hoffen. Sprechen Sie ben Mann frei, Gw. Gnaben! Denn er ift ein helb, ein verehrungswürdiger, auf ben Great Britain ftolg fein barf." - Der Richter war ein Mann, ber Spaf berfanb. Er lachte, überzeugte fich, baf ber brave Schuhmacher mit ber Angabl feiner Spröfilinge nicht gefluntert hatte und verurtheilte ihn in Gnaben ju 10 Schilling Strafe. Denn Strafe muß fein. Man barf auch in England bie Schuhleute nicht burchpriigeln und frei ausgeben.

Mus Ronig Milans legten Jahren ergahlt Graf Abalbert Sternberg im Reuen Wiener Journal allerlei, mas ben untoniglichen Ronig bor ber nachwelt entlaften foll. In Diefen letten Jahren" berichtet ber Graf, "habe ich Gelegenheit gehabt Milan vom Juni bis zu feinem Tobe fast ununterbrochen zu sehen. Die Nachricht von ber Berlobung seines Sohnes erhielt er in Ronigsau, als wir bei bem Fürften Metternich gu Gafte maren. Er reifte fofort ab nach Rarlabab. 3mei Tage fpater traf ich ihn in Wien. 3ch berbrachte einen Rachmittag im ho-tel Imperial bei ihm. Meußerlich bolltommen gefaßt, empfing er mich lächelnb wie immer. Dann aber nach einigen Minuten legte er los. Er sagte: "Ich rebe bier nicht mehr als Obrenovic, nicht als Milan und Bater bes L . . . buben, ich rebe als Gerbe, und ich bin ber erfte Gerbe, ber ibn über bie Brengen feines Lanbes binauszuwerfen bereit ift." Dann las er mir feinen Brief an König Alexander vor. Er ichrieb frangöfisch und betitelt war er: "Botre Majeste!" Ich babe ibn bamals ber-fprochen, ben Inhalt für mich zu behalten, und baber will ich auch jest nicht barüber reben, aber bas Gine tann ich fagen, bag, wenn mein Bater mir bas geschrieben batte, ich mir sofort eine Rugel vor ben Kopf geschoffen batte. Und wieber war es feine Frau, bie auch biefes, bas größte Unglud feines Lebens, angerichtet hatte, benn fie bat, als Draga ibre hofbame mar, bem Liebesberhaltniß Borfcub geleiftet. Gie hat ben beranteifenben Cobn fo in Biarrig einquartirt, als er fie befuchte, bag er bie Thur ju öffnen brauchte, um bie Sofbame in ber Inti-

mitat aufgusuchen. Geit August war Milan beranbert außerlich in haltung und Umgangsart ber Alte - aber innen lich gebrochen. Mitte Dezember friihftildte ich mit ibm be Baillard in Baris. Da flagte er, bag ihm bas Leben auf ein-mal fo fcmer falle. Gein Berg mar gebrochen."

Der Ball ber Grofpbater. Gine eigenartige Unterhalten fand bor Kurzem in bem nur 48 Saufer gablenben Gebingt. Dorfe Ohren bei Tetschen fiatt. Die bortigen Großbater, 24 an ber Zahl, die zusammen 1492 Jahre gablen und auf eine Rachtommenschaft von 110 Rindern und 184 Enteln (einer be von allein bat 28 Entel) bliden tonnen, beranftalieien auf Ma regung eines jungeren Ortsinfaffen einen Ball. Es mar en fconer Unblid, wie fich die alten, noch bon Gesundheit ftroben, ben Gebirgler mit ihren Lebensgefährtinnen bei ben Range bes befannten Liebes "Als ber Grofpater bie Grofmuther nahm" froblich im Rreife breiten. Das feltene Ballfelt beite aus weiter Ferne Bufchauer berbeigelodt. Das Reinertragniß, bas zu einel Fonds für ein Schulfest in Obren bestimm war nach Berficherung ber "Bobemia" bebeutenb.

Biebe und Berbrechen in Italien. Gin befialifcher Morb wurde in Luco ne' Marfi, einer Orischaft bei Aquila, bet. ilbt. Dort lebte mit ihrem Brogvater Antonietta Angelogi ein gwanzigjähriges junges Madden. In ihrer Unerfahrente ging fie ein Liebesverhaltniß mit Luigi Mosca, einem jungen Menfchen, ber bereits eine mehrjährige Buchthausstrafe me versuchten Morbes binter fich hatte ein und lebte mit ihm re Mann und Frau. Als aber ber arbeitsscheue Buride eines Tages nach Saufe tam und nichts jum Effen vorfand, Antonetta aber ihm nicht ben Borwurf erfparen tonnte, bag mer um Effen zu haben, arbeiten muffe, ba erwachte wieber bie Beil in ihm. Muf die Aniee, Du . . . . forie er in tofenber Buib. Dann gog der Unmenich fein Meffer aus der Tafte und töbtete taltbluthig mit einem Schnitt burch die Gurgel und brei Stichen in Bruft und herz die unglidliche Frau, welch feit fieben Monaten in gefegneten Umftanben war. Der Die ber floh, wurde aber am Tage nach feiner graufigen That ton ben Carabinieri berhaftet.

Ruffifche Maffenmorber. In Wolhnnien (Gubrugland) im Dorfe Ralinowte lebte ein entmenfchtes Chepaar, bas in Laufe weniger Jahre allmählich 24 Geelen ben Garaut gemacht bat. Der Mann ift ein einfacher Arbeiter auf einen Borwerte. Gein lettes Opfer war ein armer Topfer, ber bei ihm um ein Rachtlager gebeten, ben er ermorbet und beraufe hatte. Gein eigener Sohn plauberte bie Unthat aus. Mis man nun auch bie blutigen Rleiber bes Ermorbeten entb murbe fofort Ungeige erftattet und ber Morber nebft feiner Fran verhaftet. Im Gefängniß geftanb ber Unhold, bag er gemeinfam mit feiner Chefrau im Laufe von zwei bis Jahren in Bol-Sunien, Beffarabien und im Cherfonichen Gouvernement 24 Berfonen gweds Beraubung ermorbet babe. Bei einer fofort vorgenommenen Sausfuchung fant man in einem Raften mob-vermahrt einen Schatz von vielen Taufent Rubeln vor.

## Brannkohlen,

Stude, per 20 Centner Mt. 20.— frei ans Sans über die Stadtmange, per Caffa 30/4 Sconto, 1 Centner Mt. 1.10 netto, empfieht Aug. Kilpp,

Roblen. n. Dolghandlung. Sager:

Fernipredet Comptoir: Bellmunbitrage 83. verlangerte Ricolasffrage.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Schöne 3Zimmer-Wohnung

im Breife bis Mt. 500 ber 1. April gefucht. Beff. Offert, unter B. T. 8800 an bie Erpeb. b. B.

Bu miethen gefucht. herrich. Wohn, von 6-7 Wohn-raumen mit Zubeb., Bab, Waffer-Gas, Kanal, Garren, von 8 Berf., Familie auf 15. April. 8925

Dif. m. genauer Mng. b. Strafe, bee Stodwerts und Preifes zc. an 3ng. &. Chner, Roln, Bor-

## Vermiethungen.

6 Bimmer.

Pilla fiebenburg,

an ber Aurpromenade n. Sonnen-berg, im eigenen Part von 41, Morgen gelegen, berrichgitl. Bel-Etage von 6 gr. Bimmern, Ruche, Speifet, 2 Maniarten, 2 Refter und Gartentbeil, einfchließt. Bafferleitung und Telephonnuhung jum Prübjabr 1901 ju vermieth. Gas. Efeftr. Babuverd, Preis 2200 Mf. Rab. parterre, 11-4 Ubr. 7436

5 3immer. Mibrechtfir. 44 ift ber 9. u.

3, St. v. 5 Bimm. u. Bubeb. auf 1, April gu berm. R. i. 8, St. 7656 Abelbeibftrafe 92 Barterre. mobnung, bocheleg. ausgen., 5 3... Bab, 2 Reller, 2 Mani, Barten, Balfon, Gas, eieftr., per gleich ob. 1. April ju verm. Rab Abelbeid-ftrefe 77, Barterre rechts, 8063

4 Bimmer.

Dambachthal 10, Borberb., ift bie Barterre-Bobnung, 4 Bim., Ruche mit Speifetammer, moffer Einrichtung, Babe-Ginricht, nebft Bubebor, auf 1. April 1901 au vermietben. 8409 Raberes Dambachthai 12, 1. St. 3 Jimmer.

23 chnung, 3 Jimmer, Ruthe, Speifefamm. Roblenaufzug, Manfarbe, 2 Reller, 2 Ballone ic. per 1. April gu vermiethen. Dab. Blüderplat 4.

Schwalbacheritr.37 (Borberhaus), 3 Bimmer mit

Bubeb. auf 1. April 3. vm. 7080 Portstraße 4

gwei B.Bimmer-Bobnungen, Ruche, Balton, Reller, Manfarbe ze. per 1. April 1901 an rubige Bente ju bermirthen. Rab. bal. im Laben, Befichtigung 11-1 und 3-5 Ubr. 7176

1 Bimmer.

Bu vermiethen gr. Bimmer, Ruche und Reller, 2. Stod und fepar, Bart, Bim. 8618

RL Edwalbacherftr. 8.

Möblirte Bimmer.

21 blerftr. 61, 2 r. ichones mobi. fion fofort ju verm. 8409

Blücherftr. 3, Dt. p. Schlafftelle gu berm.

Blücherftr. 6, 2 II r. ein mobl. Bimmer an herrn ob, Dame fofort gu berm. Soon moul, Bimmer an einen

2.50. Binderfir, 3, Dittelb. II. t. Möbl. Zimmer fofort gu

Blücherpiat 6 Danf. Ginfach mBbf. Bimmer on ein foliden j. Mann 3. verm. 8904 Frantenfir. 24, 3, r.

Manfarde, mibblirt, ju berftrane 14, 2 rechte.

3mei faubere handwerfer er-halten icones Bogis Jahnftrafie 5, Seitenbau 1 St. Oranienftrafte 3 part, eine

möblierte Maniarbe mit ober bue Roft gu vermiethen. 7786 Ein einf. mobl. Bimmer an 1 ob. 2 anft. Beute gu bermietben. Rab. Romerberg 25, 1 Et. 8786 Cebaufte 10, B. 3 1. Bim.

Eleg, möbl. Saton u. Schlafzim, an feinen herrn ob, Dame a. iof au vm. Rab. Abeinftr. 52, 1. 4938 Richlftrafe 10, 1 St. 118.,

Dlaufarbe ju vermietben. 8496 Ginfach Bimmer ju ber-möblirtes Bimmer mietb.

8478 Romerberg 30, S. 2 r. Möblirte Bimmer ju verm.

acheritraße 55, 1. Et. Muffandig, fanberer Arb. Scharnberfiftr. 26, Grb. 2 St. I. Malramfir, 5, 2 Tr., bei Erbmann, frol. mobt. Bimmer gu vermierhen,

Gine möbirte Manjarbe mit Roft gut bermietben. Rabered Bairamftrage 13, part., Speife. 7269

Bwei Berren ober 2 beff, Laben. franlein f. mobl. Bimmer m. B. Gemutbl. Beim. Bef. Lage. Rab. Weftenbftr. 19, 8 L

Laden.

Cettaben mit Labengimmer und GReller evtl mit Bohnung, großer Lagerteller mit Durch. fahrt, Reubau, Gde Bulam- und Roonftrage auf 1. April ober früher pu bermiethen. 5992 Man. Bulowftr. 3, 2. Et. I.

Mauritinsfraße 8 ift per 1. Etpril cr. ein beller Geliaben mit 8 großen Schaufenftern nebft fleiner Bohung im III. Stod billig au vermiethen, Raberes ba-felbet I. Stod lints.

Werkflatten etc. herderstr. 26 große raume für rubiges Beichaft ev. m. Bierbeftall, Runichermobnung und Futterraum, für Engros-Beichaft vorzügl. geeignet, ju verm. Rab.

Rornerftraße 3, Bart., eine Bobn, m. 2Berth. (ca. 40 Cu. Wer.) n. 2 Lagerräum, fof ju verm, Sebr paff, für Lapezirer. Rab. baf. u. Rocipftraßt 12, 1. Etage. 7783

Rornerftrage 3, Bart, ift eine Bobn, mit Glafdenvierfeller und Lagerräumen, 3uf. 60 Din.Mrr., fof. 3n verm. Auch paff. für eine fleinere Weinhandlung. Rah, daf. u. Morihftr. 12, 1. Etage. 7784

3m Centrum Biesbabens finb größere Barterreraume, geeiguet

Bureau

ober fomlige Gefcafisgwede per 1. April er. gu bermiethen. Rab. in ber Erped, b. Bl. 7802

Geraum, bell. Entrefol.

gang befondere für groß. Bureau, auch für Gefchaft geeignet, Det 1. April gu verm. Rab Dicheisberg 24, im Cigarrengeld. 8927

Orantenitrage 31 große, belle Werfftatte mit fleiner Dadmobnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Sinterhaus bet Mang. +5306

Empfehlungen.

Roßhanre, Prelle, gras, alle Bolfterartitel ems M. Möbelheimer, Manergaffe 10.

Wrift-, Bunt- u. Gold-friederet beforgt prompt und billig Fron Ott, Schanftr. 6, 5. 1. 7128

Ausmeffen u. Berechnen bon Renbauten bejorgt rojd und 7164 With Frick, Roonfir. 17.

Umgiige in ber Ctabt u. wie fonniges Rollfuhrwert beforgt billiaft Philipp Rinn, Delenenstraße 10, III. 8726 Umzüge

fowie Möbeltransporte jeber Urt beforgt punftlich und biftig mittelit Wogen und Rolle 8191 @ Bernhardt, Dopheimerftr. 47.

Möbeltransporte

per Feberrolle in die Stadt u. über Panb, forvie fonft. Rollfuhrmert wird billig beforgt. 4969 Mengergaffe 90, 2 bet Stieglit.

Ilmgiige werden prompt u. rolle beforgt. Beftellungen Belenen-ftrage 5, Birtbid., u. Rirchgaffe 87. D. Gugelhardt.

Ellernedukmaiten

aus verginftem Spiralbrabt, unverwünlich, elegantes Ausfeben, eine Bierbe für's Daus. 3 Stud 4.50 Mt. franto gegen Rachnabme

Otto Wever in Plettenberg (Beffalen.)

REPORT MAN PARKET Als Sauldekoration

Jagd nach bem Gliid" Früchtefrang", große Baftell. bilber, Delgemalbe alter Meifter, preiswerth gu berfaufen. Augufeben bon 10 bis

Wellrinftrage 1, 2.

mit gut eingeführtem Dalls epecereigefmaft, aud eingericht f. Metgerei, leicht bermiethb. Bobn., im nörblichen Grabitheil ju bert. R. i. Bert. 7508

Sie müssen gratis it. free. Renheiten verlangen. P. Simmen dinger, Stuttgart, Schwabftrafe

Supothekengelder u jeber bobe, ju 4% par. bie 60 par. Privartage. Austimft unentgeltlich

Jac. Arnbb, Gaffaus jum "Deutiden Saus" hochftatte 29,

Messerputz-Maschinen aller Systeme reparirt schnell und billig 8895 Ph Krimer, Mühlgasse 9. 50 Brautleute

tonnen flete fofort in meinem Geichaft mit bollfiandigem Dobel, Betthellen, Matragen, Dedbeiten, Riffen, Ruden- u. Rieiberichranten, Cophas, Bertifows ac. jeber Art ber-

feben merben, Ph. Lendle, Dobelpolfterer und Rager, 9. Ellenbogenaaffe 9.

! Caffaldranke! verichiedene Großen, In Arbeit, billig ju vert. Briebrichftr. 13. 8674 Sars. Roller u. Beibang om Moribar. 36, Birthidaft. 284 Sanarien hahne und Bucht billig abzugeben

Bellmunbftr. 31, 2 t. Nanaricuhabne und Weiten Je fo,vie Buchthede bill. ju beil. Baulbrunnenfte, 7, 4.

Harzer Edelroller, feine Sanger, wegen Aufgebe bin Bucht, fowie hede u. f. m. bal bert. Raifer Briebrich-Ming 3 be Geifelhardt.

Barger Ranarienhabne at Budtweibd. bill. 1 De Morigar. 23, Frontip.

Wegen Auflösung des Haushaltes gut erhaltene Dobel jeder Art, preisment ! vertaufen. Anguseben 9-1 Uhr. Sandler verbetes. Bellrisftr. 1, 2

Tranringe

mit eingehauenem Beingebel ftempel, in allen Breiten, inet gu befannt billigen Breifen fent famm liche

Goldwaaren in fonnter Auswahl"

Franz Gerlach, Schwalbacherftrage 19 Edmerglojes Obrloditeden graf

Ankauf getr. Derren- und Dames Rleider, Schuhmert, Unifor men, Möbel, Gold u. Silber fachen, Waffen und Pfant icheine.

Jahle nur gut K. Kunkel Dochftätte 29.

Mufaut

pon altem Gifen, Flafden, Bapier, Sumpen, u. Metal. Bei fleinfter Beftellung tomne mi baus. Seh. Seill, Gteingaffe Te

### Untenftehenbe Objekte habe ich in Anftrag zu verkaufen. A. L. Fink,

Oranienftrafe 6, Sprechftunden 11-2 Uhr. 6 Grundfrude, Diftritt Schwarzenberg, per Ruthe 70 Rt.; Rieines Gut, 16 Morgen Land, Chaifenfuhrwert, in Bambach, megen Rrantbeit

Baderet und Gaftwirthichaft, altes gutes Geichaft, in Dieg; Bafteret und Gattwirthichaft, altes gutes Geichate, in Dies; Gafthand Schone Auskicht, mit Löndereien, Wider; Landhand mit 3½ Morgen Garten, Erbach a. Rib.; Daus mit Ländereien, Chaifentubewert, in Schwalbach; Gärtneret, Haus, Scheuer, Stallung, 14½ Morgen Ländereien in der Rähe der Stadt; Landhaus mit ½ Morgen Garten in Erpet am Rhein; Mengerei, wegen Sterbefall, flottes Geschäft, in Biebrich; Mille, gegenscher Balphaf Schwalbach ihr hollo Aft.

Brible, gegenüber Babnbof Schwalbach, für 5000 Rt.; Benfions-Billa, 18 Raume, moblirt, wegen Stechefall, in Schlangenbad, febr gunftig: Rleine Landbackerei, guter Blab, Rheingau; Sebr gute Weinwirthichaft in Bingen; Gaftwirthichaft mit 70 Marg. Landereien für nur 33,000 Mt.,

bei Burgburg, auch Taufch; Landhaus mit fconem Garten in Rieberwalluf;

Rheingau, Fleden, haupiftr., altes gutes, gemifchtes Baarengesichaft, ichone Lefalitäten, pro Jabr ju 600 Mt. ju verm.
Gute Baderei mit Birthichuft in Umburg zu verpachten.
Dofgnt. 600 Morgen beste Fruchtgegenb, Raffau, zu verpachten.
Dbermalluf fcones neues Laubauns, Stallung, 50 Rinten Barten, gu bertaufen, auch verpachten, auch Zaufch. Breis 10 000 Mart.

Rab iber Ctabt Baftwirthichaft, Saal, j. Conntag Dufit,

gunftig feit. Dans mit 10 Morgen Obfigarten, 11/2 DR. Bart, Stadt am Main, gunftig feil,

Lanbband, umgeben mit 26 Morgen Obfianlage, Stadt am Dlain, ju vertaufen, auch verpachien.

## Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

### J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittelung von Suporbeten u. f. m.

Imei sehr rentabl. Hänser, Rabe Bismard, King, sowie versch, fleinere hauser mit Stallung zu verkaufen durch
I. & G. Firmenich, hellnundle. 53.
Mehrere rentabl. Etagenhäuser, west, und südl. Stadtteil, mit und ohne hinterhaus, auch Werksätten, im Preise von 45, 65, 88, 96, 110, 125, 138, 165 und 190 000 Mt. zu verkausen durch I. & G. Firmenich, hellmundle. 63.
Berschiedene mit alem Comfort ausgestattete Etagenhäuser mit Bor und hintergärten, Veichplagt nim, zu verkausen durch
I. & G. Firmenich, hellmundle. 53.
Berschiedene Sünzer mit Birthichalt in sehr guter Lage, hier und außerhalb, zu verkausen durch
I. & G. Firmenich, hellmundle. 53.
Mehrere Villen mit Görten, Emire n. Wolfmählftraße, im Breise von 42, 56, 65 und 95000 Mart, sowie versch, Landstütze mit großem Terraln zu verkausen durch
I. & G. Firmenich, hellmundle 53.
Ein schones Etagenhaus mit doppest. Wohnungen in jeder Etage, in der Rate des sachbrunnens, vorzugl, für Pene

Ein schness Etagenhaus mit doppest. Wohnungen in jeder Etage, in der Rabe des nachbennnens, vorzügl, für Penskon gerignet, zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundfte, 53.

Berschiedene Dänser in Estville, sowie zwei neugebaute Billen daleibst zu verlaufen, iegtere auch auf einen Bauplatz, am liebsen Schierseiner- oder Dopbeimerstraße, zu vertauschen durch

3. & G. Firmenich, hellmundste. 53.

Eine seit Jahren mit bestem Erfelg betriedene Gärenerei (Beeren-Kultur) ca. 80 Rich. Terrain, Wohnbaus, Gemächsbauser usw., mit fammul. Inventar in einem sehr delebten Ort im Tannus (Bahnsation) ist frantbeitehalber für 15000 Mart mit 4000 Mart Anzahlung zu verlaufen durch

im Taunus (Bahnfistion) ist frankberiehalber fur 15000 Mart mit 4000 Mart Anzahlung zu verlaufen durch

3. & C. Firmenich, heamundfte, 53.

Mehrere schon angeiegte Gartnereien, sowie ein großes Terrain mit fließendem Basser, ferner verlch, Bauplähe an der Platterfte, und sonitigen Stadtlagen zu verlaufen durch

3. & C. Firmenich, heamundfte, 53.

Seine Muzahl Benfions und herrichafts Billen, sowie Geschäfts und Etagenhäuser in den versch, Stadtund Kreislagen zu verlaufen durch

und Breisiagen gu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, helmundftrage 63,

## Buichneide-Aurfus.

Unterricht im Magnehmen, Rufterzeichnen, Bulchneiben und An-fertigen bon Damen- und Rinderfleibern wird grundl, und forgt, ertheilt. Gehr leichtes Suftenn. Die Damen fertigen ihre eigene Conune an, weiche bei einiger Aufmertfomfeit tabellos werben. Gute Empfehlungen. Anfang neuer Aurje taglich. Brofpefte gratis und franco.

Bug-Rurius 7109
jur granblichen Ausbildung als erfte ober zweite Arb. ob, zum Brivatgebrauch. 60 Stund. 15 Mt. An meldungen nimmt entrezen Marie Wehrbein. Kirchgaffe 43, 2, bom 15. Mo-3 ab Reugaffe 11, 1.

## igarren, Cigaretten, Tabake.

Cigarrenspitzen Tabakpfeifen Spazierstöcke

Leopold Ullmann, WIESBADEN, Mauritiusstrasse 8.

### Photogr. Atelier Georg Schipper, Saalgasse 36,

empfiehlt sich unter Zusicherung vorzüglichster Ausführung bei vorkommendem Bedarf. Preise: 1 Dtzd. Visit Mk. 8.—, ½ Dtzd. Visit Mk. 450, 1 Dtzd. Cabinet Mk. 18.—, ½ Dtzd. Cabinet Mk. 10.—, 3 Stuck Cabinet Mk. .—, \*\* Proben von jeder Aufnahme

# Legen Sie Werth

auf gute, geschmackvolle und preiswürdige

# Lapeten

fo verlangen Sie, bitte, bei Bedarf meine fehr reichhaltigen u. interessanten Muster der neuen deutschen Richtung.

## Herm. Stenzel, Schulg. 6.

Beriandt nach allen Richtungen. Bertreter überall gefucht.

## Telegramm. Refiauration Turn-Gefell

Maing. in Rabe ber Schufterfrage, Maing.

Beim Befuch von Maing balte mich meinen Freunden, Befannten fomie einem bocht Publitum beftens empfohien.

Vorzügliche Küche.

gutes Mainzer Actienbier.

Hochachtungevoll Willia. Bliess.

langjähriger Reftauratenr in 2Btesbaben.



## Lohmann's Ruhrperlen



Vertreter in Wiesbaden: Witholm Wüstermann

Brillanter Lichteffect

erreicht

burch die emren Jenaer Loch Chlinder D. R. G. M.

Größte Saltbarfeit. 0000000000000000 esosososoo Breid per Grad nur 50 Big. Berfandt per Radnahme mnret Garantie guter Anfunft.

## C. Bommert,

Specialgefchaft im Gasglühlicht. Beleuchtung Frankfurt a. Mt.

A. Leicher, Whelhaibftrafe 46

Wegen Geschäftsanfgabe lagt bie Firma f. Urban & Co. am Mittivoch, ben 27. Februar er. und ben folgenden Tag, jedesmal Morgens 91/2, und Nachmittags 21/2 Uhr ansangend, in ber innehabenden Gejchaftstofal

## 4 Canunshrake 4.

ben Reftbeftand ihres Waarenlagers, bestebenb in: alten feinen Rheinweinen, worunter 1808r Grifer heimer, Rothwein, Bortwein, Cherry, Maders, Marjala, Rum, Bhisin, Div. Liqueure, Conferen Bonbonnieren, Atrappen, u. dgl., jowie die gejammte

Laden- u. Gefdafte:Ginrichtung

bestehend aus: Dib. großen eifernen Glafchengestellen jum Museinandernehmen fur Laden und Reller, 2 große Ladenfchrante mit Glasthuren, 1 Thele, Muste. ichrant, div. Ridelgestellen, mit Glasplaten, Bealen, mehreren Firmenschildern, 1 Stollmete Automat für Colnisches Baffer, Standglaten, Bonbonglafern, Glasschalen, Schaufeln, Ridels bretter, Wangen, Raffeetaffen, etc., ferner 6 runte Marmortifchen, eine Barthie Biener Robeftalle, 5 Gastüftres, 2 große Spiegel und noch bielet

öffentlich meifibietend gegen Baargablung verfteigern.

Laden: u. Gefchafte:Ginrichtung tommt am Tounete: tag, den 28. Februar cr., Radmittags 3 Uhr gum Mass gebot.

Anctionator u. Carator. Friedrichftrage 47.

Bir beginnen am Mittwoch, ben 27. Februar, Timis Anfänger-Aurfus

in der Gewerbeschule, Zimmer Rr. 10, 2. Etage.
Anmetdungen von Damen und herren werden enigegengenamm bei herrn Lebrer Adolf Schmidt, helenenftr. 28, und Jurany & Hennis Nacht., Withelmftr. 28. — Ponorar 8 Mf. prinum. Ter Gorftand.

Die Gabelsberger'iche Stenographie ift bas altefte und bollfem menfie von allen beutiden Spftemen und noch von leinem anderen un Leiftungefabigfeit übertroffen worden. Auch binfichtlich ber Ger Leiftnugsfähigkeit übertroffen worden. Auch binfictlich der Gerbreitung ift es allen anderen überlegen : Rach einer bei dem finde mannischen Berein in Frankfurt a. M. ausgenommenen Etriffet bem fich um offene Stellen 461 Seenographen beworden, woden 216 me Gabelsberger, 56 nach Stolze, 43 nach Geolze-Schrey, 36 nach Smu Jabelsberger, 56 nach Stolze. An nach Geolze-Schrey, 36 nach Smu mud 41 nach versch, unbedeutenden Spftemen ftenographirten. Som Stellungen, wo 180 Silben Schrechgeschwindigkeit (kottet Weichts Dittat) verlangt und in Folge deffen auch gut bezahlt wurde, konnen neben zwei Stolzeanern, nur Gabelsbergernanern übertragen neden Andänger aller anderen Spfteme waren dieses zu leisten nicht im Start und samen sur Gut bezahlte Stellungen weniger in Fraze. Zihr sollten vor Allem die im Handelsgewerde thätigen Damen und hirr welche die beute allgemein verlangte Stenographie zu erlernen beabilite afich über die Wahl eines geeigneten, leistungstähigen Sustems flar nebb und bie fich jeht bietende Gelegenbeit nicht entachen laffen. 

### Mans Mertel

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft 80 Kirchgasse WIESBADEN Kirchgasse 30.

Uebernahme von Hotel- und Braut-Ausstattungen sowie alle Herren- und Damenwäsche nach Mease unter Garantie

für solide und elegante Ausführung zu reellen Preisen 



## Mann & Stumpe

Verlängerungsborde "Trilby zur Ausbesserung und Verläng rung von Kleidern unentbelieb. Jede Hauptfarbe liefertat. Mann & Stumpe" n vollkommenste Mohairb "Königin" (nur Echt Stempel "Mann & Stumpentzuckt alle Damen, ebenso neue Kragen-Einlage "Poros Vorräthig bei:

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 46.

Trilby Zahnschmerz Kropp's Zahnwatto

## Bleichkon mm.

Bur febe fparfame Sausfran empfiehlt franto Saus; Prima Raffee, gebrant 85 Big. bis Mt. 1.80 und höher. Brima Mehl per Bio. 14. 16, 18, 22 Pig. 180 und höher. Weifibrod, volles Gewicht, 42 Big., Kornbrod, voll. Gew. 38 Piprima bellgelbe Seife per Bio. 23 Big., bei 10 Pib. 22 Pig. Prima bellgelbe Seife per Bio. 23 Big., bei 10 Pib. 22 Pig. Betroleum per Eher 15 Big., bei 10 Liter 14 Pig., Billistenfrüchte und Erfurter Baare äußer billig.

Delenenjirage 2, Gde Bleichftrage.